

Saskia Bis-Niemann
Sanitär • Heizung



Wedeler Landstraße 19 • 22559 HH
Tel.: 040/ 812747 • sbn-gmbh.de

ELLA SCHACHT MODEN + Accessoires



RÄUMUNGSVERKAUF
noch bis zum 30.09.

Bis zu 70% Rabatt

RISSEN:
Wedeler Landstr. 30, Tel. 040 81 23 03
Mo. - Fr. 10:00 bis 18:00 | Sa. 10:00 bis 13:30
www.ella-schacht-moden.de



Hier feiert Blankenese sein Straßenfest

Tausende genossen bei strahlend schönem Sommerwetter das große Blankenese Straßenfest. Mehr dazu auf Seite 18. Foto: mk

Verkauf

4ETW's



Haus J Frontansicht

Ausgefallenes Wohndesign für die ganze Familie in Hamburg Lurup: Haus J

4 Zimmer, Stellplatz, Balkone mit Südwest und Südost Ausrichtung, Fußbodenheizung, voll ausgestattete Bäder und Gäste-WC, hochwertiger Holzfußboden, Wohnkeller mit Lichtschächten im Souterrain und eigenem Gartenanteil

Grundstücksfläche: ca. 895 m²
Wohnfläche: ca. 122,25 m²



Kaufpreis: 755.000 - 835.000 € 040/4609506

HST THIERFELDER

Meisterbetrieb für Sonnenschutz und Rollläden



Galgenberg 31 22880 Wedel
04103/ 91 90 01 www.hst-thierfelder.de



Montage • Schlösser
Schlüssel • Notöffnung
Schließ- & Sicherheitssysteme für Fenster + Türen
Reitstiefel-Reparatur

25 Jahre Rissener Schlüsseldienst

Notdienst
040/ 81967882



Rissener Dorfstraße 51 22559 Hamburg-Rissen
Telefon 040 / 81967882

Mo-Fr. 09:00-13:00 Uhr
14:00-18:00 Uhr
Sa. 09:00-13:00 Uhr

BESTATTUNGEN
MICHAEL SCHÜTT



Ich bin für Sie da.

040. 81 81 13

Rissener Dorfstraße 52 • 22559 Hamburg
michael.schuett@bestattungen-schuett.de
bestattungen-schuett.de



EINBLICKE

TROPISCHES RISSEN

Liebe Leserinnen und Leser,

dieser Sommer birgt so manch Überraschung: So entdeckte unsere Redakteurin Michelle Kossel Bananenstauden mit Früchten im Garten des Hausmeisters am Schulcampus Voßhagen. Die Tropen – sie sind auch in Rissen zu finden.

Eine traurige Überraschung indes erlebte Familie Breuer auf dem Rissener Moorhof. Der ehemalige Pächter „hinterließ“ ihnen mehr als 40 Katzen. Das Leid der verwilderten Tiere hat uns sprachlos gemacht.

Aus dem Urlaub zurück ist unser Zeitreisender Dr. Jan Kurz. Für seinen neuen Beitrag hat er exklusiv für uns unter anderem in britischen Archiven recherchiert, wie es Frauen aus den Elbvororten in den Nachkriegstagen erging. Zwar brachten die britischen Besatzer demokratische Strukturen, Popmusik und Nissenhütten nach Norddeutschland – doch leider keine Gleichberechtigung.

Die kurioseste Meldung kommt diesmal nicht aus unserer Nachbarschaft, sondern aus Quickborn im Kreis Pinneberg. Da hat die Polizei zwei Männer dabei überrascht, wie sie eine Wasch-



Herausgeber: Andreas Kay

maschine auf dem Gepäckträger eines Fahrrads abtransportieren wollten – kein Lastenrad, wohl gemerkt. Sie gaben an, das Gerät am Bahnhof gefunden zu haben. Offenbar gilt das auch für das Fahrrad, denn die Polizei sucht nach den Eigentümern der Waschmaschine und des Transportmittels. Nun denn.

Genießen Sie die letzten Tage des Sommers und bleiben Sie gesund!

Einen schönen Spätsommer wünscht Ihnen
Andreas Kay

DER RISSENER

MEINE LOKALZEITUNG FÜR DIE ELBVIORORTE UND DAS UMLAND

facebook.com/derrissener www.der-rissener.de

Claudia Conrad

Ihre Ansprechpartnerin
für Anzeigen/Kleinanzeigen

Tel.: 040 - 94 99 63 57
Mobil: 0176 - 32 50 17 12
E-Mail: claudia.conrad@der-rissener.de



- ANZEIGE -

WETTER

präsentiert von:

Zimmern



Garten- und Landschaftsbau GmbH & Baumschulen
Sonne oder Regen?



Donnerstag
18° / 11°



Freitag
19° / 11°



Sonnabend
22° / 11°

Am Donnerstag ist es heiter bis wolkig bei Temperaturen von 11°C bis 18°C. Der Freitag bietet ebenso einen Wechsel aus Sonne und Wolken, bei Temperaturen 11°C bis 19°C. Der Sonnabend ist größtenteils sonnig bei Temperaturen von 11°C bis 22°C. Mit Böen zwischen 26 und 34 km/h ist zu rechnen.

Ebbe oder Flut?

Donnerstag:	Ebbe: 12:52	Flut: 05:10/17:21
Freitag:	Ebbe: 00:47/12:56	Flut: 05:59/18:07
Sonnabend:	Ebbe: 01:34/13:41	Flut: 06:42/18:51

Blankenese, Unterfeuer (Quelle: www.bsh.de)

IMPRESSUM

Anschrift:	Der Rissener/Elbflair media GmbH Grete-Neuermann-Weg 18, 22559 Hamburg
Internet:	www.der-rissener.de Der Rissener
Verlag:	Elbflair media GmbH Grete-Neuermann-Weg 18, 22559 Hamburg vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Kay
Herausgeber:	Andreas Kay Tel. 0176 - 63 63 47 74 andreas.kay@der-rissener.de
Mitherausgeber:	Claus Grötzschel Tel.: 0171 - 361 41 51 claus.groetzschel@der-rissener.de
Druck:	Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG Hanns-Hoerbiger-Str. 6, 29664 Walsrode
Redaktion:	Andreas Kay (V.i.S.d.P.), Michelle Kossel Tel.: 0178 - 679 26 82, redaktion@der-rissener.de michelle.kossel@der-rissener.de
Anzeigen/ Kleinanzeigen:	Claudia Conrad Tel.: 040 - 94 99 63 57 oder 0176 - 32 50 17 12 anzeigen@der-rissener.de
Layout/Grafik:	Elbflair media GmbH 0176 - 63 63 47 74, redaktion@der-rissener.de
gedruckte Auflage:	15.000 Exemplare



LOKALES



Heiko Menge schätzt nicht, dass die Mini-Bananen reif werden. Dafür sei der Sommer zu kurz, sagt er. Fotos: mk

Das Tropen-Paradies auf dem Schulcampus

RISSEN. Mitten auf dem Gelände des Schulcampus am Voßhagen hat sich Hausmeister Heiko Menge mit seiner Familie ein tropisches Paradies geschaffen: Im Garten seiner Schulwohnung plätschert es aus einem kleinen Teich, einige Kübel mit Palmen stehen auf der Terrasse, und in einem Beet ziehen sechs etwa drei Meter hohe Bananenpflanzen alle Blicke auf sich. Zwei der imposanten Gewächse haben Blüten und sogar kleine Bananestauden mit Früchten angesetzt. „Das ist jetzt das erste Mal, dass wir erleben, dass die Pflanzen Fruchtstände bilden“, berichtet Heiko Menge.

Eine der Bananenpflanzen hat er aus seiner Heimat in Sachsen-Anhalt mitgebracht, als er vor sechs Jahren nach Hamburg zog. Die Staude bildete im geschützten Garten schnell Ableger. „In Sachsen-Anhalt haben die Bananen aber niemals Früchte angesetzt. Man muss also in den Norden kommen, damit dies passiert“, sagt er scherzhaft.

Der Hausmeister schätzt, dass die sehr geschützte, sonnige und windgeschützte Lage im 15 Quadratmeter großen, ummauerten Garten die Bildung der Fruchtstände begünstigt. „In ihrer Tropen Heimat haben die ja auch viel Sonne und Wärme. In diesem Sommer kamen die Bananen,



Zwei der Gewächse haben Blüten und Fruchtstände ausgebildet.

trotz der Regenperiode, offenbar voll auf ihre Kosten“, sagt er. Heiko Menge schätzt nicht, dass es eine große Bananenernte geben wird. „Dafür ist unser Sommer dann doch zu kurz.“ Im Winter werden die Stauden vor der Kälte geschützt, „obwohl mir gesagt wurde, dass sie bis zu minus 15 Grad Celsius aushalten, aber ich bin skeptisch“, berichtet er. Wenn es Frühling wird, entfernt der Hausmeister das alte Laub und schneidet die Pflanzen etwas zurück. „Dann treiben sie kräftig wieder aus und bilden auch Ableger. Einige habe ich schon verschenkt“, sagt er.

Und solange es noch warme und sonnige Tage gibt, genießt Heiko Menge mit seiner Familie seine tropische Bananen-Oase auf dem Schulgelände. **mk**



Sechs imposante Bananenpflanzen stehen im Garten der Hausmeisterwohnung von Heiko Menge.

Zimmern



Garten- und Landschaftsbau GmbH & Baumschulen

Gartenanlagen, Bepflanzungen, Pflege, Änderungen, Pflaster, Platten, Mauern, Zäune, Teiche, Erd- und Steinarbeiten, Baumpflege, Baumfällarbeiten

Tel. 040-81 5803 22559 Hamburg www.baumschule-zimmern.de

BESTATTUNG & VORSORGE.

TAG & NACHT 04103 / 165 65



Bahnhofstraße 56
22880 Wedel

Tel. 04103 165 65

Fax 04103 884 80

rieprich-bestattungen.de



Rieprich
Bestattungen



100% elektrisch
Leichter einsteigen in den Fiat 500 Elektro 3+1



Pinneberger Ch. 11
25436 Moorrege
www.ah-schulte.de



NIELS ANDERS
BAUELEMENTE
GmbH

**Fenster
Türen
Rollladen
Wintergärten
Markisen
Terrassendächer**

Ausstellung & Beratung

An der B 431
Hauptstr. 16a - 25488 Holm
(04103) 800 290
anders-bauelemente.de

FACHMONTAGE



KLEINANZEIGEN

Gärtner bietet Gartenpflege, Hecken-, Sträucher- & Baumschnitt, Rollrasen, Hochdruck, Zäune, Festpreise:
☎ 0176-34717879

MATHEMATICUS - mit mir kann man rechnen! Nicht warten, jetzt starten und die Lücken schließen! Klasse Nachhilfe für Wedel und Umgebung und für den Westen Hamburgs gibt es hier: MATHEMATICUS - Industriestraße 25 in 22880 Wedel - ☎ (04103) 7036967

**Wir kaufen
WOHNMOBILE +
WOHNWAGEN**

03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Suchen per sofort eine Bürokräft (m/w/d) für unsere Fahrschule in Hamburg Osdorf, 22 Stunden nachmittags in der Woche, ✉ maikburmeister@web.de

STAATLICH GEPRÜFTER MASSEUR BIETET: Wellness- und Medizinische Massagen bequem bei Ihnen zuhause: Klass. Massage, Functional deep tissue, Lymphdrainage, Pers. Training, uvm. Bei Alltagsblockaden und medizinischen Befunden. Ich komme zu Ihnen und nehme den Stress wieder mit. ☎ (0176) 22955693. Besuchen Sie auch gerne meine Sylt Website, um sich ein Bild zu machen: 🌐 www.mobilemassagesylt.de

Haushaltsauflösung

Entrümpelung mit Wertanrechnung

- Wir nehmen alles mit
- Fachgerechte Entsorgung
- Besenrein, Festpreis
- Zuverlässig und seriös

Ellerhoop: 041 20/707940
Barmstedt: 041 23/9226570
Wedel: 041 03/8033903

ENGLISH IN RISSEN mit Joan von Ehren und Donald Wilkes. Kleine Gruppen, Einzelunterricht und Online (Zoom, Skype, FaceTime)
☎ 0171 / 853 92 15



Reinigungskräfte (m/w/d) in HH-Rissen

4 x wöchentlich Mo. bis Do. je 2,00 Stunden ab 11.30 Uhr

5 x wöchentlich Mo. bis Fr. je 3,5 Stunden ab 14.30 Uhr

5 x wöchentlich Mo. bis Fr. je 1,13 Stunden ab 06.00 Uhr

5 x wöchentlich Mo. bis Fr. je 1,75 Stunden ab 05.45 Uhr

Frau Platz
Tel.: 0162-2096771 oder
personal@vdp-facility.de

IHRE KLEINANZEIGE



JETZT BEI UNS
AUCH DIGITAL!

der-rissener.de/kleinanzeigen

ZEITREISE ONLINE



der-rissener.de/zeitreise



LOKALES



Die Anwohner der Hexentwiete laden wieder zum großen Straßenfest ein. Fotos: mk

Bald ist wieder Hexentwieten-Fest

RISSEN. Die Anwohner der Hexentwiete wollen am Sonnabend, 9. September, wieder groß feiern und laden zum Straßenfest mit großem Flohmarkt ein.

Wer Schnäppchen sucht und mit Nachbarn ins Gespräch kommen möchte, ist ab 11 bis

14 Uhr herzlich willkommen. An den Ständen sind unter anderem Kindersachen, Deko und viele Second-Hand-Schätze mehr zu finden. Wer mag, kann sich mit Crepes und Waffeln, selbst zubereitet von den Anwohnern, stärken. Kaffee und kalte Getränke gibt es auch. **mk**

Gemeinsam essen, trinken und lachen

BLANKENESE. Auf dem Marktplatz im Herzen des Stadtteils kann wieder gemeinsam gegessen, getrunken und gelacht werden. Denn das Zukunftsforum lädt für Sonnabend, 2. September, zu „Blankenese unplugged – unser Stadtteil bittet zu Tisch“ ein. Wer teilnehmen möchte, bringt Speisen und Getränke sowie gerne auch Sitzmöglichkeiten mit. Kerzen sorgen für romantische Stimmung, und es gibt auch Live-

Musik. So bieten Kara Reimer mit Gitarre, das argentinische Trio „Tono Sur“ und Sängerin Dorota mit Gitarrist Michael Schulze für musikalische Unterhaltung. Wie das Zukunftsforum mitteilt, wird es Spielsachen für Kinder geben, sodass die kleinen Gäste sich nicht langweilen. Wenn Petrus nicht mitspielt und das Wetter schlecht ist, wird die Veranstaltung im Gemeindehaus neben der Kirche ausgerichtet. Beginn ist ab 18.30 Uhr. **mk**

Sommerliches Konzert im Gemeindehaus



Dirk Früauff und Petra Müller spielen an zwei Instrumenten Werke zum Sommerausklang. Foto: Müller

RISSEN. Am Sonntag, 10. September, findet im Gemeindehaus Rissen ein sommerliches Konzert mit zwei Klavieren und Kammerchor statt. Dirk Früauff und Petra Müller spielen an zwei Instrumenten Werke zum Sommerausklang. Die heitere musikalische Reise führt von Frankreich nach Amerika und in viele weitere Länder.

Ebenfalls dabei ist der Kammerchor Rissonanz unter der Leitung von Kantorin Petra Müller. Die beiden Pianisten sind schon seit einiger Zeit ein eingespieltes Team und freuen sich darauf, Musik zu machen. Der Eintritt beträgt zehn Euro, Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt. **ak**



Spende und werde ein Teil von uns.

seenotretter.de

#teamseenotretter



Fachliches Knowhow, Zuverlässigkeit und vertrauensvolle Beratung bei Hörgeräte Dornis

Als unabhängiger Hörakustiker hat sich Hörgeräte Dornis in Wedel und Rissen einen ausgezeichneten Ruf erworben. Der Name steht für Beständigkeit und Erfahrung.

Hörgeräte Dornis bietet modernste Messtechnik, Empathie und individuell angepasste Lösungen für alle speziellen Hörbedürfnisse.

Das Hörgeräte Dornis Team besteht aus bewährten sowie jungen, wissbegierigen Meistern und Gesellen, die ihr Handwerk verstehen und immer auf dem neuesten Stand der Technik sind. Mit Sorgfalt, Herz und viel Fachwissen wird ständig daran gearbeitet, allen Kunden zu einem besseren Hörerlebnis zu verhelfen.

Bei einem Besuch bei Hörgeräte Dornis in Wedel oder Rissen kann man sich vom Können und Service in Sachen GUTES GEHÖR überzeugen lassen. Nach einer umfassenden Beratung gibt es bei Bedarf sogar ein kostenloses Probetragen kleinster oder komfortabler Hörhelfer.



Monika Dornis
Hörakustikmeisterin & Inhaberin

Für 14 Tage kann man entsprechende Demonstrationsgeräte in seiner vertrauten Umgebung erleben. Hilfreich ist eine vorherige telefonische Anmeldung in Wedel unter 04103 90 50 11 und in Hamburg Rissen unter 040 81 95 77 09.

- **Verpassen Sie nicht Ihre Chance auf besseres Hören!**
- **Wir nehmen uns sehr gerne Zeit für Sie!**
- **Jetzt Termin vereinbaren & besseres Hören erleben!**



quiXG6.

EINFACH BEQUEM.
BEINAHE UNSICHTBAR.

- + passt sich automatisch an Ihre Hörsituation an
- + nahezu unsichtbares Design für maximale Diskretion
- + durch ihren Sitz im Ohr nutzen die Hörsysteme die natürliche Funktion der Ohrmuschel für ein natürliches Klangbild
- + einfache Seitenkennung durch verschiedenfarbige Hörgeräteschalen



AS

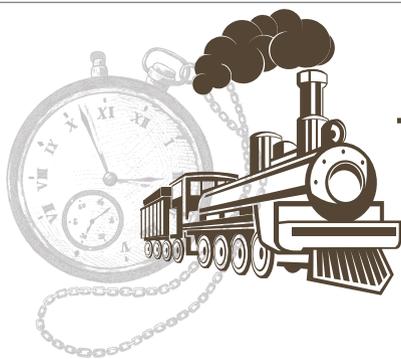
HÖRGERÄTE DORNIS

GmbH

Rosengarten 5 (Ärztelhaus)
22880 **Wedel**
Tel.: 04103 - 90 50 11

Wedeler Landstraße 43 (Ärztelhaus)
22559 Hamburg-**Rissen**
Tel.: 040 - 81 95 77 09

www.hoergeraete-dornis.de · info@hoergeraete-dornis.de



ZEITREISE

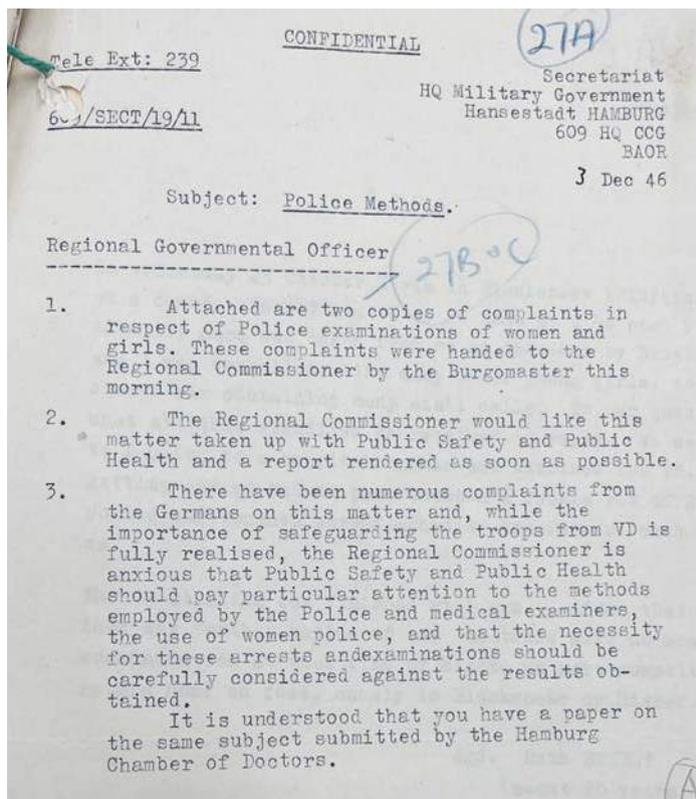
Die Nachkriegszeit in den Elbgemeinden VII

„Würdelos benehmen sich manche deutsche Frauen und Mädchen“

Zitate wie dieses sind auf mehrfache Weise lesbar: Einerseits zeigt es uns, dass sich „manche deutsche Frauen und Mädchen“ in den Wochen und Monaten nach der bedingungslosen Kapitulation anders verhielten, als sie es eventuell vorher getan hatten. Andererseits wertet der Autor des Zitats dieses mögliche Verhalten negativ, betrachtet es als für „deutsche Frauen und Mädchen“ nicht würdig, wobei der Autor selber zu definieren scheint, was „würdig“ und was „würdelos“ ist. Da es sich um einen Autor, männlich, handelt, der über „Frauen und Mädchen“ urteilt, sind wir mit diesem Zitat von Johannes Kröger aus dem Juni 1945 mitten im hochaktuellen Forschungsfeld der Gender Studies.

Die französische Philosophin Simone de Beauvoir hatte mit ihrem Werk „Das andere Geschlecht“ bereits 1949 die erste Studie vorgelegt, in der die Geschlechter, deren Unterschiede und die Konstruktionen derselben sozialwissenschaftlich untersucht wurden. Damit legte sie die Grundlage für die Gender Studies, die sich in Deutschland aber erst Ende ab der 1970er Jahre entwickelten. Eine vergleichsweise junge Forschungsrichtung also, der es unter anderem darauf ankommt zu untersuchen, wie Weiblichkeit und Männlichkeit in der Geschichte konstruiert wurden und was diese Konstruktionen wiederum über die betreffende Gesellschaft und ihre Akteure aussagen. Klingt etwas sperrig, ist aber umso wichtiger, um historische und aktuelle Sachverhalte verstehen zu können.

Johannes Kröger ging es bei seinem Zitat, Sie ahnen es, darum, wie sich „deutsche Frauen und Mädchen“ gegenüber den zumeist britischen Besatzungstruppen verhielten. Genauer wird er im folgenden Zitat: „Am Strandweg finden bei Ostermann gelegentlich englische Militärkonzerte statt. Frauen und Mäd-



Vertrauliche Mitteilung bezüglich der Beschwerden über englische Razzien. Foto: National Archives FO 1014-471

chen stehen umher, hören es sich an und klatschen Beifall. In den Hamburger Vergnügungsstätten findet man viele junge deutsche Mädchen, die sich von den Engländern einladen lassen.“ Ein in Krögers Augen würdeloses Verhalten, sich von den Siegern einladen zu lassen, was zunächst eher mehr über seinen konservativ-nationalistischen Standpunkt verrät als über den Sachverhalt an sich. Betrachtet man diesen unter der Prämisse einer nach den langen Kriegsjahren und NS-Terror wiedergefundenen Freiheit zu selbstbestimmtem Handeln, ist von Würdelosigkeit nicht mehr zu sprechen. Kein Wort verliert Kröger übrigens über männliche Jugendliche wie Peter Schmidt, die sich ebenso den neuen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung widmeten, nicht nur „Militärkonzerten“ lauschten, sondern zu Jazz und Swing tanzten. Auch das verweist auf Krögers – und

nicht nur seine – Einstellung gegenüber „deutschen Frauen und Mädchen“, über deren Sittlichkeit und Moral immer noch die patriarchalische Gesellschaft, vulgo: Männer, zu wachen hatten. Tatsächlich war das Zusammentreffen deutscher Frauen und britischer Männer unausweichlich. Ob aus Interesse oder aus Not, die nicht gelegnet werden kann, fest steht zumindest, dass in der jüngeren Generation der deutschen Gesellschaft ein massives Ungleichgewicht bestand zwischen der Anzahl von Männern und Frauen: Gerade junge Männer waren mehr eingezogen und im Krieg gestorben, beziehungsweise noch in Gefangenschaft. So lag der „Frauenüberschuss, beziehungsweise Männermangel“, wie sich die Historikerin Freund-Widder ausdrückt, bei den 20 bis 40-jährigen besonders hoch. 1946 kamen in den Westzonen 167 Frauen bei den 20 bis 30-jäh-

rigen und 151 Frauen bei den 30 bis 40-jährigen auf jeweils nur 100 Männer. In Hamburg kamen bei den 20 bis 25-jährigen 160 Frauen auf 100 Männer.

Außer beruflichen oder alltäglichen Kontakten bildeten die „in bound“ Gaststätten, Lokale also, in denen britisches und deutsches Publikum verkehren durfte, freizeitorientierte Möglichkeiten dazu. Und von denen gab es in den Elbgemeinden mehrere Traditionslokale wie das Café Schiercks, das Strandhotel, Sagebiels Fährhaus in Blankenese, die Elbschloss-Brauerei und Rittschers Wirtshaus an der Elbchaussee, oder die Alte Schmiede und das Café Stadt Hamburg an der Osdorfer Landstraße. An der Elbfersicht in der Blankeneser Hauptstraße lässt sich so auch der Wandel der Zeiten ablesen. Hier, wo nach der Revolution von 1918 die Blankeneser DNVP tagte und sich „gegen die Vorherrschaft des Judentums, die seit der Revolution in der Regierung und der Öffentlichkeit immer verhängnisvoller hervortritt“, wandte, und wo ab 1940 „frohe Nachmittage“ für verwundete Wehrmachtssoldaten veranstaltet wurden, jazzten nun britische Bands vor gemischtem Publikum. Gerne gesehen wurden die entstehenden diversen Kontakte zwischen deutschen Frauen und englischen Soldaten weder von



Sorge für Unruhe in der Hamburger Bevölkerung. Artikel in der Hamburger Volkszeitung vom 3. August 1946. Foto: Archiv

1918

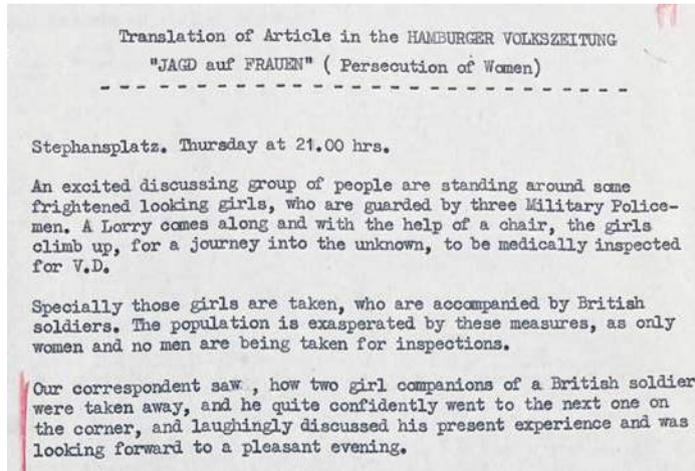
1945

1949

1970

Seiten der deutschen noch der englischen Militär-Behörden. Besonders die Engländer hatten ständige Sorge vor geschlechtskranken Soldaten, weshalb es immer wieder zu Razzien kam: „Ich war am Mittwoch, dem 23. 10., in Blankenese (Elbfersicht) zum Tanzen“, so gab die zwanzigjährige Ruth Brand aus Rissen bei der Polizei an. „Als ich um ¼ nach 9 Uhr gehen wollte, wurde mir an der Tür von englischer Polizei der Ausweis abgenommen und ich musste wie viele andere junge Mädchen in einen geschlossenen Wagen steigen, in dem viele kleine Zellen waren. Auf unsere Fragen, was dieses zu bedeuten habe, wurde uns keine Antwort gegeben. Wir wurden nach Dammator in einen Krankenhausbunker gefahren, um auf Geschlechtskrankheiten untersucht zu werden. Beim Aussteigen mussten wir durch ein Spalier engl. Polizei, wobei jedem mit einer Taschenlampe ins Gesicht geleuchtet wurde. Die Untersuchung war nachts um 1 Uhr beendet, danach wurde sich nicht mehr um uns gekümmert. Da um diese Zeit keine Fahrgelegenheit mehr war, waren wir gezwungen, zu Fuss nach Hause zu gehen, und zwar nach Blankenese, bezw. Rissen.“ (National Archives, F01014/470)

Die deutsche Seite hingegen, hier in Gestalt der amtlichen Fürsorgerin Elfriede Mehliß, sah dagegen das Hauptproblem im, wie sie in einem Bericht an das Ortsamt Blankenese schrieb, „Absinken der sittlichen Haltung der Bevölkerung“, welches sich „in würdelosem Benehmen von Frauen und Mädchen der



Die britischen Besatzer beobachteten genau, was in der Presse geschah. (Übersetzung des Artikels). Foto: Archiv

Besatzungsgruppe gegenüber“ zeige. Diesem würde, so Mehliß weiter, „sogar vielfach durch die eigenen Männer, um zu Rauchwaren zu gelangen, Vorschub geleistet.“ (Sta HH 351-10 I_VG 30 69 Bd III) Von einer diesbezüglichen „Verwahrlosung der Belegschaft“ in einem Flüchtlingslager in den Elbgemeinden ist im gleichen Bericht zu lesen, wie über die hygienisch schwierigen Bedingungen im Flüchtlingslager Iserbrook. Letzteres wahrscheinlich eine Tatsachenbeschreibung, zuvor genanntes vorsichtiger einzuordnen, da die berichtende Frau Mehliß bereits vor dem Krieg lange Jahre und unter entsprechenden Vorstellungen von „Volksgesundheit“ tätig war und Flüchtlingen, hier besonders alleinstehenden Frauen, durch die Sozialfürsorge fast automatisch Prostitution unterstellt wurde. Doch auch das „Abgleiten der an sich in geordneten Verhält-

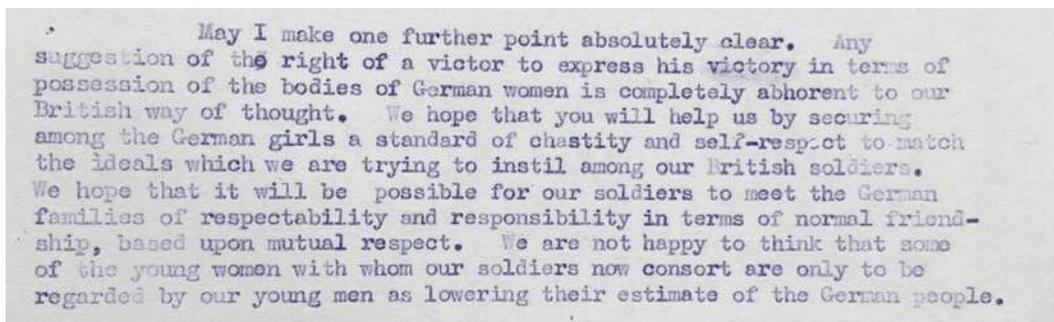
nissen lebenden Frauen“ wie in der Steenkamp-Siedlung wurde vermerkt. „Mit Beziehungen“, so urteilt die Historikerin Freund-Widder weiter, „verbanden die Fürsorgerinnen jedoch automatisch sexuelle Aktivitäten oder sogar Prostitution. Der Wunsch nach weiblicher Gesellschaft und Liebe kam den Fürsorgerinnen nicht in den Sinn.“

Auch Johannes Kröger machte in seinen Aufzeichnungen keinen Hehl daraus, was seine Meinung zu den Kontakten zwischen deutschen Frauen und englischen Soldaten war: „Kürzlich erging es ihnen“, er meinte die deutschen Frauen, „recht schlimm, aber verdient. Als mit 10.15 Uhr die Stunde des abendlichen Ausgehverbots herankam, wollten sie nach Hause. Die englischen Soldaten sagten, sie ihnen aber, sie brauchten sich keine Sorgen zu machen. Sie würden sie in

ihren Autos nach Hause fahren. Daraufhin blieben die Mädchen. Plötzlich erschien eine englische Streife, liess die Mädchen in Autos bringen und eine Nacht im Gefängnis verleben. Am nächsten Morgen wurden sie auf Lastkraftwagen gesetzt, ihnen die Röcke hochgebunden und durch die Stadt gefahren. Das Auto mit dem Spruch versehen: „Deutsche Männer, deutsche Treue, deutsche Frauen, deutsche Säue.“ Wie bereits an anderer Stelle in seinen Aufzeichnungen scheint Kröger meiner Meinung nach hier einem Gerücht aufgesessen zu sein. Von Razzien und Transporten ins Krankenhaus, wie sie Ruth Brandt zu Protokoll gegeben hat, sind viele Quellen überliefert. Die ersten Ausgaben der Hamburger Volkszeitung, berichteten auch noch 1946 verschiedentlich von „Jagd auf Frauen“. Die Schilderungen von Ruth Brandt landeten sogar beim Hamburger Bürgermeister und über diesen beim britischen Town Major, der es untersuchen ließ. Soweit die Aktenlage es hergibt, sind hier Fälle wie der von Kröger beschriebene nicht bekannt geworden, was ungewöhnlich wäre. Vielmehr scheint hier alte Greuel-Propaganda durchzudringen.

Die gezeigten Moralvorstellungen darüber, wie sich „deutsche Frauen und Mädchen“ zu verhalten hatten, sollten noch über viele Jahrzehnte hinweg in den Köpfen vieler Deutscher verhaftet bleiben - jedoch mit abnehmender Tendenz. Bereits in einer Umfrage der Zeitschrift Constanze von 1948/49 gaben 61 Prozent der Befragten, dass die numerisch „überzähligen“ Frauen das Recht auf eine frei gewählte Beziehung haben sollten, nur noch 29 Prozent fanden dies „unmoralisch“. Auch hier zeigte sich, dass große Teile der deutschen Bevölkerung dazu bereit waren, mit der eigenen Tradition zu brechen und auch Frauen mehr Recht auf eigenverantwortliches Handeln zuzugestehen. Der Weg zur Gleichberechtigung war aber noch weit.

Dr. Jan Kurz



Die britische Meinung über den Umgang mit deutschen Frauen. Foto: National Archives FO 1014-471

DER ZEITLOSE
MEISTER

Hermann Laatzen
Goldschmiede · Meisterwerkstatt

Wedeler Landstraße 44 · 22559 Hamburg
www.laatzen-design.de





Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Sülldorf-Iserbrook richten wieder ihre große Feuerwehrparty auf dem Festplatz aus. Foto: mk

Heiße Alarm-Party-Tage der Sülldorfer Feuerwehr

SÜLLDORF. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Sülldorf-Iserbrook laden ab Freitag, 8., bis Sonntag, 10. September, zum beliebten Feuerwehrfest auf den Festplatz am S-Bahnhof ein. Und wie es in Sülldorf üblich ist, feiern die Feuerwehrleute mit ihren Gästen drei Tage lang den

Sommer, die Nachbarschaft und das Miteinander. Los geht es am Freitag, ab 20 Uhr, zur Opening Party. Die Eintrittskarten kosten jeweils acht Euro. Der Sonnabend-Nachmittag gehört traditionell den jüngsten Gästen. Deshalb haben die Brandschützer von

14 Uhr an, bis 17 Uhr, eine Feier für Kinder organisiert. Ab 15 Uhr schaut auch der Kasper vorbei. Am Abend startet ab 20 Uhr die coole „Alarm-Party“ mit dem DJ-Duo Rainer Wahnsinn und Chris Begert. Der Eintritt kostet acht Euro. Sonntags ist traditionell, ab

15 Uhr, der lustige Wettkampf von Sülldorfer Vereinen. Vorher können sich die Besucher ab 11 Uhr zum Frühschoppen im Festzelt treffen und mit Nachbarn, Freunden und den Feuerwehrhelfern ins Gespräch kommen.

mk



RECHT, STEUERN & VERSICHERUNGEN

Urteil: Käufer hat bei beglichener Fake-Rechnung das Nachsehen

Ein Käufer, der auf eine gefälschte E-Mail-Rechnung hereingefallen ist und Geld an Betrüger überwiesen hat, muss den Betrag trotzdem noch einmal an den Verkäufer zahlen. Das hat das Oberlandesgericht (OLG) Karlsruhe in einem Rechtsstreit zwischen zwei Unternehmen entschieden (Az.: 19 U 83/22).

Sicherheitsvorkehrungen wie der von Ende zu Ende verschlüsselte Mail-Versand oder digital signierte PDF-Dateien seien beim Verschicken von Rechnungen per Mail mangels gesetzlicher Sicherheitsvorgaben im geschäftlichen Verkehr nicht erforderlich, wenn keine anderslautende, ausdrückliche Vereinbarung getroffen worden ist, so die Kammer.

Zwei E-Mail-Rechnungen über 13 500 Euro In dem Fall, einem Gebrauchtwagenkauf, hatte es keine besondere Vereinbarung zwischen den Vertragsparteien gegeben. Der Geschäftsführer einer Firma hatte dem Geschäftsführer einer anderen Firma ein Auto für 13 500 Euro abgekauft und noch am gleichen Tag wunschgemäß die Rechnung per E-Mail erhalten. Dann traf aber zwei Minuten später eine weitere Rechnung ein, auf der eine andere Bankverbindung stand, die plötzlich nicht mehr in der Du-, sondern in der Sie-Form gehalten war und andere Ungeheimheiten enthielt. Trotzdem überwies der Käufer das Geld an die Kontoverbindung aus der zweiten Mail.

Mail-Konto des Verkäufers wurde gehackt Ein Fehler, wie sich Tage später herausstellte, als sich der Verkäufer mit der Nachfrage meldete, wo das Geld bleibe. Denn der Käufer hatte den Kaufpreis an unbekannte Dritte überwiesen. Diese hatten offenbar das E-Mail-Konto des Verkäufers gehackt und die zweite Rechnungsmail verschickt. Der Verkäufer stellte daraufhin Strafanzeige, verklagte aber auch den Käufer auf Zahlung, der seinerseits die Summe nicht noch einmal aufbringen wollte und seine Vertragspflichten als erfüllt ansah.

Der Käufer schaut in die Röhre Das Landgericht Mosbach hatte dem Käufer zunächst Recht gegeben und stützte dessen Argumentation, dass der Verkäufer nicht genug auf Datensicherheit geachtet habe. Der Verkäufer ging aber in die Berufung und bekam Recht: Das OLG hob die Entscheidung des Landgerichts auf und ließ keine Revision zu.

dpa

Anwalt  Aßmann

Erbrecht · Testamentsvollstreckung · Arbeitsrecht



Erbrecht

Testamentsvollstreckung

Arbeitsrecht

Haben Sie Fragen zum Erbrecht? Zum Beispiel zu der Erstellung Ihres eigenen Testamentes? Ich bin gerne Ihr persönlicher Ansprechpartner und freue mich auf einen Termin mit Ihnen.

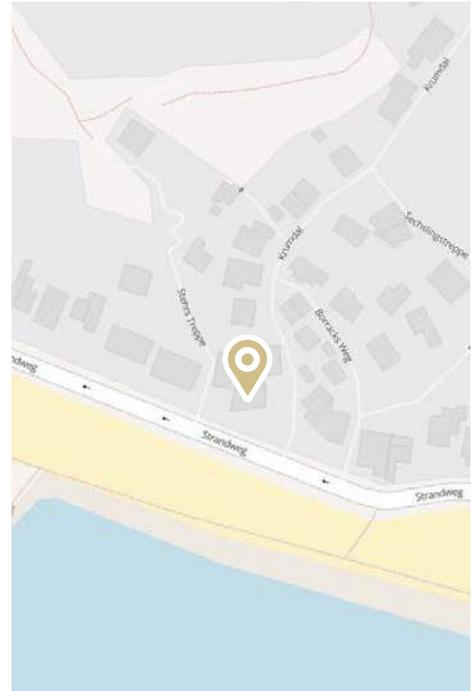
Blankeneser Bahnhofstraße 46 · 22587 Hamburg
T: +49 (0)40 / 210 913 660 · www.anwalt-assmann.de

Restaurant „Malizia Beach“ am Blankeneser Strandweg

Mit „Headchef Kabs“ auf kulinarische Entdeckungsreise gehen



Mit dem Restaurant „Malizia Beach“ in wunderschöner Strandweg-Lage in Blankenese erfüllt sich Petra Avenarius einen Traum. Fotos: Avenarius



Für die Küche des „Malizia Beach“ konnte Petra Avenarius Nkarang Sanyang, besser bekannt als „Headchef Kabs“, gewinnen.

Mit dem Restaurant „Malizia Beach“ in wunderschöner Strandweg-Lage in Blankenese erfüllt sich Petra Avenarius einen Traum. „Es ist schon sehr besonders, hier, direkt an der Elbe einen Treffpunkt für Ausflügler, Nachbarn, Freunde und Segler zu eröffnen“, sagt sie.

Im Stadtteil betreibt sie seit 15 Jahren das beliebte Café-Bistro „Riva“ an der Blankeneser Bahnhofstraße. Jetzt wird seit drei Monaten im Schatten der großen Pötte, die quasi an den Panoramascheiben vorbeiziehen, im neuen Restaurant, benannt nach einer berühmten Yacht, gekocht. Außerdem bereitet die Blankeneserin noch das Frühstück für den

Hotelbetrieb zu. Für die Küche vom „Malizia Beach“ konnte Petra Avenarius Nkarang Sanyang, besser bekannt als „Headchef Kabs“, gewinnen.

Deshalb stehen kulinarische Highlights aus der gehobenen französischen Küche, wie unter anderem kurzgebratene Jacobsmuscheln auf Avocado-Melonentatar, Französische Fischsuppe sowie Bretonischer Seeteufel auf der Speisekarte. Wer mag, kann sich aber auch die „Matrosenliebe“ – Matjessalat auf Bio-Sauerteigbrot, bestellen oder sich bei Prosecco und Käseteller von der Aussicht zaubern lassen.



Leckere Snacks, hausgemachte Kuchen, Warme Küche ab 17:30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

MI - FR ab 15:00 Uhr
SA, SO ab 10:00 Uhr

SO FINDEN SIE UNS

Strandweg 69, 22587
Hamburg - Blankenese

KONTAKT

Tel.: 040 88 18 91 20,
info@riva-blankenese.de

Malizia BEACH



LOKALES

Geld für Rissens „Oodi“- Pläne für die Suurheid-Halle

RISSEN. Altonas Bezirksamtsleiterin Dr. Stefanie von Berg (Grüne) hat kürzlich mit Stadtentwicklungskennerin Karen Pein (SPD) eine kleine Sommer-tour durch den Hamburger Westen unternommen. Nach Besuchen vom Luruper Schulcampus und dem Kindermuseum „Klick“ am Achtern Born schauten sie auch bei den ASB-Hallen an der Suurheid vorbei. Wie berichtet, sollen die Hallen zu einem Begegnungszentrum umgebaut werden. Für eine Machbarkeitsstudie gibt es nun 141 000 Euro



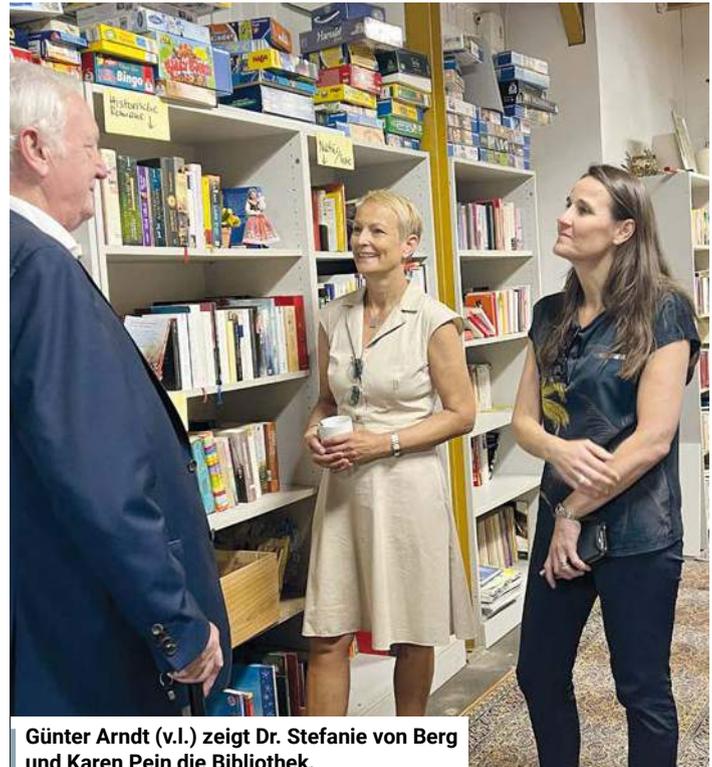
Marion Bouncken (von re.) berichtet Karen Pein und Stefanie von Berg von den Aktivitäten in der Halle 15. Fotos: mk

aus dem Stadtentwicklungsfonds „Lebendige Quartiere“. Günter Arndt, stellvertretender Vorsitzender vom ASB-Ortsverband Hamburg-Mitte, Mitarbeiterin Marion Bouncken und Stadtentwicklungsmanager Martin Gorecki sowie Claus Grötzschel vom Rissener Sportverein führten Pein und von Berg durch die 1200 Quadratmeter umfassenden Räumlichkeiten.

„Hier sind wir nicht nur an einem städtebaulich schönen Ort, sondern auch an einem Ort der Hoffnung. In den alten Lagerhallen soll künftig das Leben pulsieren“, sagte von Berg. Ein Umbau könne eine identitäts- und quartiersbildende Wirkung auf die Nachbarschaft für Geflüchtete und Einheimische entfalten.

Und Senatorin Pein betonte, dass eine Begegnungsstätte das Zusammenleben bestehender Nachbarschaften stärken könne. „Durch die Zusammenlegung bereits bestehender Einrichtungen können niedrigschwellige, umfangreiche soziale und kulturelle Angebote entstehen – EDV-Arbeitsplätze, Gemeinschaftsräume, Gastronomie, Schulungs- und Tagungsmöglichkeiten sowie Beratungs- und Unterstützungsangebote für notleidende Menschen.“

Das wünscht sich auch Günter Arndt. Wie Beispielskizzen für die Machbarkeitsstudie zeigen,



Günter Arndt (v.l.) zeigt Dr. Stefanie von Berg und Karen Pein die Bibliothek.

könne die Halle Marktplatz, Schulungs- und Begegnungszentrum werden. „Diese Halle birgt so tolle Möglichkeiten und wird bereits gut von den Leuten hier angenommen“, so Arndt. Marion Bouncken nickt und berichtet, dass Flohmärkte und Feste Tausende Menschen aus der Umgebung anziehen würden. Bezirksamtsleiterin von Berg überraschte mit ihrer Anmerkung, dass sie das Konzept ein wenig an die Begegnungsstätte und Bibliothek „Oodi“ in Helsinki erinnern würde. Doch verglichen mit dem 10 000 Quadratmeter großen, hypermodernen Glas- und Stahlbau im Herzen Helsinkis nimmt sich die sehr in die Jahre gekommene Halle 15 an der Suurheid doch ein wenig bescheiden aus. 2018 eröffnet, ist das „Oodi“ quasi das Hightech-Wohnzimmer der finnischen Stadt, bietet unter anderem Gaming-Räume, 3-D-Drucker, Co-Working-Spaces, Tonstudio, ein kleines Kino, eine Bibliothek mit mehr als 100 000 Medien und viel Raum für Entfaltung für jedermann. 110 Millionen Euro soll der Bau samt Ausstattung gekostet haben.

Davon kann Arndt – bis jetzt – nur träumen. Im Moment werde die Einrichtung hauptsächlich

mit Spenden bestückt – wie unter anderem die Bibliothek, die von den Helfern liebevoll mit gut erhaltenem Second Hand Mobiliareingerichtet wurde. Kleiderspenden für Hilfstransporte, unter anderem in die Ukraine, lagern in den Räumlichkeiten, und in der großen Küche fehlen technische Anschlüsse. Arndt setzt deshalb viel Hoffnung auf die Machbarkeitsstudie. „Die Menschen hier haben ein tolles Begegnungszentrum verdient.“ **mk**



In der großen Küche fehlen technische Anschlüsse.

NEU IM RSV

AB 6. SEPTEMBER:

Kickboxen für Mädchen
von 9-15 Jahren

Rissener Sportverein von 1949 e.V.
📍 Marschweg 85 / 22559 HH
☎ 040/81 27 46
✉ rsv@rissen.de

Alle Infos unter

rissenersv.de

Gefördert durch:



LOKALES

20 Jahre „Wedel Marketing“



■ Zum Jubiläum lud „Wedel Marketing“ seine Gäste unter anderem zu einer Elbtour ein. Foto: Harding

WEDEL. „Wedel Marketing“ gibt es seit 20 Jahren. Und anlässlich dieses besonderen Geburtstages ist der Verein mit Mitgliedern, Freunden und Vertretern aus Politik, Verwaltung und lokalen Unternehmen auf große Fahrt gegangen. Zunächst gab es ein geselliges „Warming Up“ bei „Isi“, und dann begaben sich die

120 Gäste auf die „Lühe-Schulau“-Fähre, und das Schiff legte zu einer zweistündigen Elbtour ab. Für Musik an Bord sorgte die Band „Liebe Leudde“. Und wer danach noch weiterfeiern wollte, freute sich auf einen Disko-Abend im „Shooters“. „Es war eine wunderschöne, fröhliche Feier. Sie war genera-

tionsübergreifend, es war eine bunte Mischung aus unseren rund 140 Mitgliedern aus Unternehmen, Vereinen und Privatpersonen sowie zahlreichen Freunden dabei“, berichtet Claudia Reinhard. „Wedel Marketing“ organisiert seit Jahren unter anderem die beliebten Hafenfeste und die stim-

mungsvollen Weihnachtsmärkte am Roland. Die Jubiläumsfeier wurde von einigen Mitgliedern finanziert, bei denen sich Reinhard herzlich bedankt. „Unsere Gemeinschaft und unseren Zusammenhalt zu erleben, ist immer wieder schön“, betont sie. **mk**

- ANZEIGE -

Obsthof Krieger Sonntags-Ausflug am Tag des offenen Hofes



■ Torben Krieger informiert über die verschiedenen Apfelsorten. Foto: Conrad

Wer das noch nicht erlebt hat, der sollte unbedingt am Sonntag, 10. September, dem „Tag des offenen Hofes“, in der Zeit zwischen 10 und 17 Uhr, zum Obsthof Krieger nach Haseldorf kommen. Denn die Treckerfahrten mit Torben Krieger quer durch den Apfelhof versprechen nicht nur den kleinen, sondern auch vielen größeren Besucherinnen und Besuchern einen Riesen-Spaß. Familie Krieger nutzt diese besondere Veranstaltung zum Beginn der Apfelernte, um allen Interessenten ihren Betrieb zu zeigen, frei nach dem Motto „Woher kommt das Obst?“ Dabei können die sich über den Anbau, die Haltung und die zwölf verschiedenen Apfelsorten informieren. Eine der ersten Sorten darunter ist der erst 2010 in Deutschland

durch eine Kreuzung von Elstar und Delbarestivale entstandene Zari. Der grünelbe Apfel, der durch seine hellroten Streifen auffällt, ist knackig und im Geschmack saftig süß. Auch traditionellere Sorten wie Elstar, Gala, Jonagold und Braeburn wachsen auf dem idyllischen Hof. Selbstverständlich gibt es ausreichend Gelegenheit, die Sorten zu kosten. Ein kleiner Kunsthandwerkermarkt mit ausgewählten, handgemachten Schätzen wie Bildern, Lampen, Töpfer- und anderen Handarbeiten sowie Kaffee und selbstgemachten Kuchen runden den Tag des offenen Obsthofes Krieger ab. Alles in allem also genau der richtige Mix für einen spätsommerlichen Sonntags-Ausflug.

Obsthof Krieger

Tag des offenen Hofes
10. September
von 10 - 17 Uhr

**Kunsthandwerkermarkt,
Treckerfahrten, Informationen zum
Obstbau, Kaffee + Kuchen**

Haseldorf · Altenfeldsdeich 16
Telefon 0 41 29 / 3 07
Öffnungszeiten:
täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

Rundschau Reisen · Rundschau Reisen

Lübeck, zu Lande und auf dem Wasser

15.9.2023



Lübeck ist UNESCO-Weltkulturerbe und besitzt eine der schönsten historischen Altstädte Europas! Wir besuchen nicht nur das fantastische **Europäische Hansemuseum**, sondern auch den über 850-Jahre alten **Dom**, das **Malerviertel** und die **Gängebuden der Stecknitzfahrer**. Zu Mittag essen wir im traditionsreichen Schabbelhaus und mit dem Schiff umrunden wir Lübeck mit seinen einzigartigen Uferboulevards.

Preis für Busfahrt, Eintritt, Stadtführung, Mittagessen und Schifffahrt € 145,-

Abfahrt am 15.9.23 in Rissen um 8.30 Uhr, in Blankenese um 8.45 Uhr und am S-Bahnhof Othmarschen um 9.10 Uhr.

Königliches Sachsen, Dresden und Leipzig

15.-20.10.2023



Dresden zählte Jahrhunderte zu den glanzvollsten europäischen Metropolen. Seit der Wiedervereinigung ist Vieles wiedererstanden. Auch die königlichen Schlösser von Freiberg, Meißen, Moritzburg, Pillnitz und Torgau vermitteln einen Eindruck vom früheren Reichtum. Musikalisch gehören Dresden mit Semperoper und Leipzig mit dem Gewandhausorchester zu den glanzvollsten Konzert- und Opernhäusern weltweit.

Elbsandsteingebirge,

Pillnitzer Schlosspark und die Stadt Leipzig runden diese Reise ab.

Preis für Busfahrt, Eintritte und Halbpension im **DZ € 1.180,-**

Buchungsschluss 4.9.2023 (Sachsen)

Mindestteilnehmer für alle Fahrten: 20 Personen
Anmeldung: **Bradmüllers Kleiner Laden, Wedeler Landstr. 17,**
Telefon 040/81 56 99 oder E-Mail: **cg@rundschaureisen.de**

www.cs-design.de

Rundschau Reisen · Rundschau Reisen

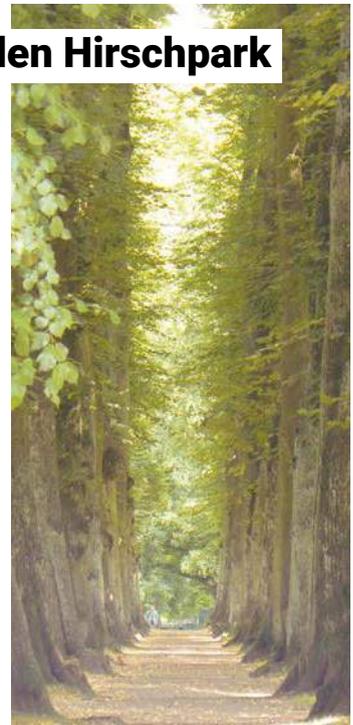


Führungen durch den Hirschpark

BLANKENESE. Der Tag des Offenen Denkmals, am Sonntag, 10. September, steht unter dem Motto „Talent Monument“.

Die Mitglieder des Vereins der Freunde des Hirschparks bieten aus diesem Anlass, jeweils ab 12 und 14 Uhr, Führungen durch die historische, denkmalgeschützte Anlage an. „Der Hirschpark ist ein Park mit vielen Talenten, es gibt Gestaltungselemente aus vielen Epochen zu bestaunen“, sagt Inge Hansen vom Verein der Freunde des Hirschparks. 1789 von Architekt Christian Frederik Hansen für Johann Cesar Godeffroy angelegt, bezaubert der Park Besucher aus aller Welt unter anderem mit seiner prächtigen, doppelreihige Lindenterrasse, dem Wildgehege und dem französischen Garten. Treffpunkt der Führungen ist vor dem ehemaligen Herrenhaus der Godeffroys, der heutigen Lola-Rogge-Schule, an der Elbchaussee 499.

mk



Der denkmalgeschützte Hirschpark bietet Gestaltungselemente aus verschiedenen Epochen.

Foto: mk



Die Polizei war mit sechs Streifenwagen unterwegs, um den Täter zu fassen. Symbolfoto: Adobe Stock

Hammer-Syrer überfällt Rentnerin

OSDORF. Der 31-jährige Syrer Firas A. hat im Hamburger Westen, unter anderem auch in Rissen, 245 Autos beschädigt, zerschlug bevorzugt Windschutzscheiben mit einem Hammer.

Zehn Zivilfahnder der Polizei waren ihm auf der Spur und nahmen ihn schließlich fest. Ein Richter ließ A., der auch wegen Fahrens ohne Führerschein aufgefallen ist, wieder frei. Nun hat er offenbar eine Seniorin beraubt und verletzt. Am Mittwoch, 23. August, wollte eine ältere Frau Geld von einem Automaten am Einkaufszentrum Osdorfer Born abheben. Ein Mann näher-

te sich ihr von hinten und griff sie an. Er versuchte, ihr das Geld zu entreißen. Die Frau wehrte sich, und das Geld fiel auf den Boden.

Der Täter schnappte sich einige Scheine und flüchtete. Sein Opfer erlitt Prellungen und eine Schnittwunde an der Hand. Die Polizei war mit sechs Streifenwagen unterwegs, um den Täter festzunehmen, doch vergeblich. Nach der Auswertung der Überwachungskameras des Einkaufszentrums sind sich Polizeibeamten sicher, dass es sich um Firas A. handelt. Die Ermittlungen dauern an.

mk



- ANZEIGE -

LA BEAUTÉ und LA BOUTIQUE

SAVE THE DATE – Denn hier gibt's doppelt Grund zum Feiern

Diesen Termin sollten sich alle Beauty-, Mode- und Lifestyle-Interessierten unbedingt schon vormerken: Am Donnerstag, 9. November, eröffnen Katrin Bienk und Michaela Kaminski, ab 11 Uhr, an der Wedeler Landstraße 49, in Rissen, ihren neuen Concept-Store LA BOUTIQUE. Die beiden Beauty-Expertinnen, die im selben charmanten Rotklinker-Haus das Kosmetik-Institut LA BEAUTÉ betreiben, stemmen sich mit diesem Schritt auch gegen den allgemeinen Trend von Online-Handel und leerstehenden Ladenlokalen in besten Innenstadtlagen. Nachdem das Nachbargeschäft seine Aufgabe ankündigte, wuchs bei Katrin Bienk und Michaela Kaminski die Idee, ihren bestehenden Wellness-Bereich zu vergrößern um eine eher puristisch anmutende Fläche mit hoher Aufenthaltsqualität in Wohlfühl-Atmosphäre, um hier künftig ausgewählte Damenmode sowie besondere Must-Have-Geschenkartikel anzubieten.

Auch Veranstaltungen wie Schminke- und Pflege-Abende planen die beiden umtriebigen Kosmetikerinnen für die Zukunft. „Wir sind für alles offen und freuen uns schon riesig“, sagen die Zwei. Den 9. November sollten sich alle Kundinnen und Kunden dabei sogar noch aus einem weiteren Grund im Kalender markieren. Denn zusammen mit der Eröffnung von LA BOUTIQUE feiert Katrin Bienk auch ihr 20jähriges Jubiläum bei LA BEAUTÉ.

LA BEAUTÉ

Wedeler Landstraße 49
22559 Hamburg

Telefon: 040-813271

E-Mail: labeaute-rissen@t-online.de



Am 9. November eröffnen Katrin Bienk (rechts) und Michaela Kaminski an der Wedeler Landstraße 49 ihren neuen Concept-Store LA BOUTIQUE. Foto: La Beauté



- ANZEIGE -

Senioren-Residenz „An der Elbe“

Bunt, familiär und alles andere als langweilig

„Wir sind bunt, familiär und lachen viel“, sagt Sabine Sradnick. Das zeichne das 84-köpfige Team in der Alloheim Senioren-Residenz „An der Elbe“ in Wedel mit ihren 90 Plätzen aus, ist die Residenzleiterin überzeugt. „Jeder von uns ist ein wertvolles Mitglied im Team, ob Küchenhilfe oder Pflegefachkraft“, betont Sradnick und weist dabei auf die Mitarbeiter-Fotos am Eingang. Darunter sind auch Portraits der drei Haushunde „Leo“, „Bonniegunde“ und „Ronja“, die bei Streicheleinheiten sowohl Bewohnern als auch Mitarbeitern regelmäßig ein Lächeln aufs Gesicht zaubern.

Pflege ist individuell

Die Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen sei für sie etwas ganz Besonderes. Verschiedene Charaktere und eine Altersstruktur von aktuell 48 bis 97 Jahren bedeuteten sehr unterschiedliche Bedürfnisse. Für Sradnick eine schöne Herausforderung. Wichtig seien ihr dabei stets die Ideen ihrer Mitarbeiter, denn die sollten sich genauso zu Hause fühlen wie die Bewohner. Und dazu gehören gemeinsame Aktivitäten wie Ausflüge zum Zoo, eine Schiffsreise nach Helgoland und Kaffeekratsch im Alpakapark. Dass der Spaßfaktor für alle dabei hoch ist, kann auf den Social-Media-Kanälen der Residenz verfolgt werden.



Wieviel Spaß die Bewohner und Mitarbeiter der Alloheim Senioren-Residenz „An der Elbe“ haben, teilen sie regelmäßig über die sozialen Netzwerke. Foto: Alloheim

Residenz „An der Elbe“ ist eine große Familie

Die familiäre Atmosphäre ist eins, die Bezahlung und Aufstiegschancen sind das andere. Ab 1. September gilt das Tariftrueugesetz. „Wir bezahlen unsere Mitarbeiter über Tarif und fördern ihre Kompetenzen“, betont Sradnick. Die Möglichkeiten im Pflegebereich sind dabei breit gefächert, von ungelernten Pflegeassistenten bis zur Pflegedienstleitung gibt es viele Aufstiegschancen. Zur Berufsausbildung werden Fort- und Weiterbildungen für zusätzliche oder weiterführende Qualifikationen angeboten.

Aktuell sucht die Senioren-Residenz examinierte Pflegekräfte, Betreuungskräfte nach §43b und Auszubildende. Bewerbungen sind per E-Mail an sabine.sradnick@alloheim.de möglich. Weitere Informationen gibt es unter Telefon (04103) 93350.

- ANZEIGEN -

Seit über 75 Jahren

Wir suchen DICH (m/w/d)

- Gelernte Anlagenmechaniker:
Zwei für Sanitärtechnik
Zwei für Heizungstechnik
- Wir freuen uns auch über ungelernte Kräfte und Quereinsteiger.

Das erwartet Dich:

- 4-Tage-Woche möglich
- Urlaubs-/Weihnachtsgeld, betriebliche Altersvorsorge, regelmäßige Weiterbildungen
- Tolle Zusammenarbeit im netten Team

Interesse? Dann melde Dich!

Meisterbetrieb
THORSTEN MALYSKA



Sanitärtechnik
Bäder • Heizung • Dach
Klempnerei

Langenkamp 22 • 22880 Wedel
www.malyska-wedel.de



HANNA REEMTSMA HAUS
Stiftung Hanna-Reemtsma-Haus
(M/W/D) gesucht wird.

**Examierte Pflegekräfte, Assistenzkräfte
und Betreuungskräfte nach §43 b**
ab sofort in Voll- oder Teilzeit

Das Hanna-Reemtsma-Haus mit Tradition und Moderne, reizvoll im Klövensteen Elbvorort Rissen gelegen.

Ihre Aufgaben

- Pflege im innovativen Wohnkonzept
- Sie setzen fachliche Perspektiven, Sie haben Freude an Innovationen in der Pflege
- Sie stärken die Lebenszufriedenheit unserer Bewohner durch eine aktivierende Grund- und Behandlungspflege, sowie einer ganzheitlichen Bezugspflege.

Ihre Qualifikation als Pflegefachkraft

- Examierte(r) Altenpfleger(-in)
- Kranken- und Gesundheitspfleger(-in)
- Kinderkrankenschwester /-pfleger

Ihre Qualifikation als Betreuungskraft

- Weiterbildung nach §43 b

Das sind wir für Sie

- Arbeitgeber mit Wertschätzung Ihrer Persönlichkeit
- Wir bieten soziale Balance für Familie, Freizeit und Gesundheit
- Attraktive Lohn- und Zusatzleistungen
- Wir leben Fairness, Wertschöpfung im Gleichgewicht, Offenheit und Freude in unserem Haus

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Stiftung Hanna-Reemtsma-Haus
z.Hd. Frau Walczak

Kriemhildstr. 15/17
22559 Hamburg
info@hanna-reemtsma-haus.de



Ein Blick auf die gepflegte Seniorenwohnanlage der Stiftung Hanna Reemtsma Haus in Rissen. Foto: Hanna Reemtsma Haus

Hanna Reemtsma Haus

Verstärkung fürs Pflegeteam gesucht

Die Seniorenwohnanlage Stiftung Hanna Reemtsma Haus im landschaftlich reizvollen Naturschutzgebiet Klövensteen ist nur wenige Minuten vom Ortskern des Elbvororts Rissen entfernt. Liebevoller Betreuung werden in der Premiumresidenz beim Servicewohnen in fünf modernen Villen und in einem Wohnpflegehaus geboten. Im Servicezentrum sind Dienstleistungen und ein Restaurant integriert.

Das Hanna Reemtsma Haus ist Mitglied im Diakonischen Werk Hamburg und bietet attraktive Arbeitsplätze in einem teamorientierten Arbeitsumfeld mit flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswegen. Wer eine neue berufliche Herausforderung anstrebt und Freude an Innovationen in der Pflege hat, ist herzlich willkommen. Aktuell werden im Team examinierte Pflegekräfte (m/w/d), Assistenzkräfte und Betreuungskräfte nach §43 b in Voll- oder Teilzeit gesucht.

Zu den Aufgaben gehören die Pflege im innovativen Wohnkonzept, die umgesetzt wird durch eine aktivierende Grund- und Behandlungspflege sowie ganzheitliche Bezugspflege zur Stärkung der Lebenszufriedenheit der betreuten Bewohner. Vorausgesetzt werden eine Ausbildung in der Altenpflege, Kranken- und Gesundheitspflege oder Kinderkrankenpflege. Für die Betreuung wird die Weiterbildung nach § 43b vorausgesetzt. Geboten werden neben einer attraktiven Leistungsvergütung ein familienfreundliches Arbeitsmodell, eine Mitarbeiterwohnung und diverse Zulagen. Weitere Informationen unter: www.hanna-reemtsma-haus.de.

**Zur Verstärkung
unseres Teams
suchen wir (m/w/d)**



- + Fachkraft Dauernachtwache**
- + Servicekraft Teilzeit**
- + Koch Vollzeit**
- + Pflegefachkräfte**
- + Betreuungskräfte nach §43b**

WIR ZAHLEN ÜBERTARIFLICHES GEHALT!

durchstarten-bei-alloheim.de

jobs@alloheim.de

[facebook.com/AlloheimSE](https://www.facebook.com/AlloheimSE)

01525-3 34 22 59

Alloheim Senioren-Residenz „An der Elbe“

Hafenstraße 16-18 · 22880 Wedel · Fon 04103-9 33 50

Meisterbetrieb Thorsten Malyska Wedeler Traditionsbetrieb braucht Unterstützung

Der Arbeitsmarkt scheint leergefegt. Viele Unternehmen klagen, dass sie keine Mitarbeiter finden. Das heißt für Arbeitssuchende: Sie haben die Auswahl. Was aber sind die Gründe für Arbeitnehmer, sich für einen Betrieb zu entscheiden?

Darüber haben wir mit Claudia Malyska vom gleichnamigen Meisterbetrieb für Sanitär- und Heizungs-Technik gesprochen. „Wir suchen aktuell eine Anlagenmechanikerin oder einen Anlagemechaniker sowohl für den Sanitär- als auch für den Heizungsbereich“, berichtet die Inhaberin. Manchmal fehlten einfach „nur zwei Hände, die mit Anpacken“, daher seien auch Quereinsteiger oder ungelernete Kräfte willkommen. „Unser Team besteht aus langjährigen Mitarbeitern, die zum Teil bereits mehr als zehn Jahre zur Firma Malyska gehören. Das allein spricht für uns“, ist Claudia Malyska überzeugt. Wie man in ihrem Betrieb wachsen könne, zeige ihrer Ansicht nach das Beispiel ihres Mitarbeiters, Florian Naujok. Der heutige Anlagenmechaniker im SHK-Handwerk absolvierte seine Ausbildung vor fast zehn Jahren bei Malyska. Nachdem Florian Naujok einige Jahre an Praxiserfahrung sammelte, beendete er erfolgreich die Meisterschule und unterstützt das Team seit August 2022 als Installateur- und Heizungsbaumeister.

Regelmäßige Schulungen, Weiterbildungen sowie die Möglichkeit für eine betriebliche Altersvorsorge sind in der Firma Malyska dabei selbstverständlich. Und für eine ausgewogene „Work Life Balance“ gibt es die Möglichkeit einer 4-Tage Woche.



Florian Naujok ist ein Beispiel, wie Mitarbeiter sich in dem Wedeler Traditionsbetrieb Malyska weiterentwickeln können. Vor fast zehn Jahren kam er als Azubi in den Betrieb. Heute ist Naujok Installateur- und Heizungsbaumeister. Foto: Malyska



In der Trockenvergärungsanlage der GAB in Tornesch werden jährlich aus über 30.000 Tonnen Bioabfall aus dem gesamten Kreis Pinneberg rund 3,6 Millionen Kilowattstunden Biostrom erzeugt. Foto: GAB

Dein Beitrag zum Klimaschutz – Biomüll richtig sammeln!

Biomüll ist wichtig für unser Klima. Denn daraus produzieren wir im Kreis Pinneberg gütegesicherten Kompost und Energie.

Der aus Biomüll hergestellte Kompost stabilisiert und verbessert den Humusgehalt und die wertvollen Funktionen unserer landwirtschaftlichen Böden. Kompost hilft, die Verwendung von Torf zu ersetzen und wirkt durch seine Nährstoffe positiv auf Pflanzen und Umwelt.

Die korrekte Getrenntsammlung von Bioabfällen sowie der Einsatz von Kompost sind zudem ein wesentlicher Faktor, wenn es um die Reduktion des CO₂-Ausstoßes geht. In unserer Trockenvergärungsanlage in Tornesch machen wir aus dem Bioabfall echte Bioenergie. Jährlich werden über 30.000 Tonnen Bioabfall aus dem Kreis Pinneberg in bis zu 3,6 Millionen Kilowattstunden Biostrom verwandelt. Damit können wir durchschnittlich mehr als 800 Vier-Personen-Haushalte ganzjährig mit Biostrom versorgen.

Damit das alles reibungslos funktionieren kann, dürfen nur Küchen- und Gartenabfälle in die Biotonne. Plastik und kompostierbare Produkte aus Plastik haben in der Biotonne nichts zu suchen. Sie behindern die Behandlungsprozesse des Biomülls, denn sie zersetzen sich gar nicht bzw. nicht vollständig. Zurückbleibt Mikroplastik, das über den Kompost auf unsere Felder, ins Grundwasser und somit am Ende wieder auf unserem Teller landet. Danke, dass Du dabei hilfst!

Mehr Infos auf www.gab-umweltservice.de/bioabfallbehandlungsanlagen



**Wir suchen ab sofort für die Standorte
TORNESCH ODER WEDEL**

**Fachkraft für Kreislauf- und
Abfallwirtschaft (m/w/d)**
oder
Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)
oder
Chemische Fachkraft (m/w/d)

unbefristet in Vollzeit (Teilzeit auch möglich)

Ihre Aufgaben

- ✓ Abfallwirtschaftliche Beratung der Kunden
- ✓ Annahme, Sortierung und Klassifizierung von angelieferten Problemabfällen
- ✓ Bedienung der PKW-/LKW-Waage

Ihre Qualifikationen

- ✓ Abgeschlossene Berufsausbildung in einem der o. g. Ausbildungsberufe oder auch als Chemielaborant, Chemietechniker, Produktionsfachkraft Chemie oder Umweltschutztechniker/Umweltschutztechnischer Assistent
- ✓ PKW-Führerschein

Mehr Infos:



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Rita Eggers freut sich auf Ihre Bewerbung mit der Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung, gerne per E-Mail an jobs@gab-umweltservice.de

Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH - GAB -
Bundesstraße 301, 25495 Kummerfeld

www.gab-umweltservice-karriere.de





LOKALES

- ANZEIGE -

Richtfest fürs Projekt Schulauer Hafenterrassen

Direkt an der Elbe und am neuen Schulauer Hafen setzt Rehder Wohnungsbau das Projekt Schulauer Hafenterrassen, das von der Wasserseite die Silhouette Wedels entscheidend verändern wird, um. Mit mehr als 200 Teilnehmern wurde am 24. August Richtfest an der Hafensstraße gefeiert. Die Fertigstellung der etwa 90 Wohnungen, darunter 57 Eigentumswohnungen, samt Tiefgarage mit 110 Stellplätzen ist für April 2024 geplant.

Das Investitionsvolumen liegt bei rund 60 Millionen Euro. Mehr als 60 Prozent der entstehenden Eigentumswohnungen sind bereits verkauft. Zum Projekt gehören 44 öffentlich geförderte Wohnungen. Die Hälfte entsteht auf dem Grundstück an der Hafensstraße. Die andere Hälfte hat Rehder Wohnungsbau bereits auf einem anderen Grundstück in Wedel realisiert. Wie Stephan Rehder, mit Joachim Rehder Geschäftsführer des Unternehmens, betont, erfüllen die Wohnungen in den Schulauer Hafenterrassen mit gedämmten Fassaden und hoch-

gedämmten Fenstern die hohen Wärmeschutzaufgaben. Die Häuser verfügen über Gründächer, die Regenwasser zwischenspeichern und verzögert an das öffentliche Netz abgeben. Die Wohnungen haben Lüftungen mit Wärmerückgewinnung.

Die Energieversorgung erfolgt über die effiziente Fernwärme der Stadtwerke Wedel und Photovoltaikanlagen auf den Dächern. „Die Stadtwerke Wedel haben sich erneut als starker Partner in einem Projekt erwiesen“, so Stephan Rehder. Die PV-Anlagen haben Energiespeicher, um den Strom zum Beispiel für die Tiefgarage oder die Außenbeleuchtung zu liefern. Und mit Blick auf die Elektromobilität gibt es für jede Wohnung einen Stellplatz mit Elektroverkabelung.

Auf dem etwa 7700 Quadratmeter großen Grundstück, auf dem Rehder Wohnungsbau mit nachhaltiger Flächennutzung modernen Wohnraum schafft, befand sich einst das sogenannte Haus Pamir, ein in die Jahre gekommenes Industriegebäude aus



Bauherren und Architekten auf dem Richtfest der Wedel-Schulauer Hafenterrassen. Es freuen sich über den Baufortschritt (von links): Nicolas Willms (Partner, W2A Architektenpartnerschaft, Hamburg), Stephan Rehder (Rehder Wohnungsbau), Joachim Rehder (Rehder Wohnungsbau) und Michael Ruffing (Medium Architekten, Hamburg).

den frühen 1960er Jahren. Es stand seit einigen Jahren leer und versiegelte 90 Prozent der Fläche des Grundstücks.

Die Stadt Wedel entwickelte mit dem Rahmenplan „Maritime Meile Wedel“ aus dem Jahr 2008

eine Vision für das Gesamtgebiet um den Schulauer Hafen. Mit vier Wohnungsbau-Projekten im Sanierungsgebiet konnte Rehder Wohnungsbau seither an der Mitgestaltung Wedels Maritimer Meile erfolgreich mitwirken.



LESERBRIEFE

Unser Mitherausgeber Claus Grötzschel berichtet über den Abschiedsgottesdienst für Pastor Steffen Kühnelt.



Pastor Steffen Kühnelt hat sich von der Johanneskirchengemeinde verabschiedet. Foto: mk

Ein Lotse geht von Bord

Am 20. August wurde im überfüllten Gemeindesaal Pastor Steffen Kühnelt nach 12-jähriger Tätigkeit in Rissen in einem bewegenden Gottesdienst von seiner „Familie“ verabschiedet.

Und da eine alteingesessene und bekannte Lotsenfamilie in Blankenese den Namen „Schade“ trägt, hießen im übertragenen Sinne alle Gottesdienstbesucher an diesem Tag „Schade“, denn dies war das am häufigsten gebrauchte Wort des Tages. Ihr „Lotse“ war von Bord gegangen. Umarmungen, nicht selten unter Tränen, zeigten, wie sehr seine Gemeinde mit ihm verwachsen war. „Rissen hat schon viele besondere Pastoren gehabt“, so ein Teilnehmer, „er ist einer der besten gewesen. Und wenn er sprach, dann konnte man auch seine Seele sprechen hören.“ **Claus Grötzschel**

Familie Prange-Brugk aus Rissen schreibt uns zu einem Vorfall während einem Gottesdienst in der Johanneskirche am Raalandsweg.

Toleranz im Alltag?

Kinderlärm aus einer Kita in Rissen ist Auslöser einer Beschwerde von Anwohnern geworden...

Nun musste ich erleben, dass während einer kirchlichen Feier im Gemeindehaus Rissen am Sonntag, 13. August, gegen 10 Uhr, ein unmittelbarer Anwohner in den Raum kam. Er bat, das Fenster zu schließen, da er sich offenbar durch Gesang und begleitendes Klavierspiel gestört fühlte - Gesang, Gebet und Musik sind als Bestandteile des Gottesdienstes grundrechtlich durch Artikel 4 gesichert.

Ja, ich bin entsetzt und gestehe, diesem Verhalten gegenüber kann ich nicht tolerant sein.

Anscheinend ist das Zelebrieren einer christlichen Handlung mittlerweile auf der Stufe „Störfaktor“ angekommen. Auf welchem barmherzigen Niveau sind wir angelangt!

Oder sind praktizierende Christen per se im Range einer störenden Minderheit? Gibt es überwiegend nur noch Menschen, die ihr eigenes Ego ausleben? Eine traurige Gesellschaft! Wirklich unglaublich!

Familie Prange-Brugk

Wir behalten uns vor, die uns zugesendeten Manuskripte zu kürzen. Die Meinung in den Leserbriefen spiegelt nicht die Auffassung der Redaktion wider.



LOKALES

„Was uns gesund hält“

ALTONA/RISSEN. Der Bezirks-seniorenbeirat (BSB) lädt für Dienstag, 12. September, alle Altonaer ab einem Alter von 60 Jahren in das Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76, ein, um in diesem Jahr vor allem über das Thema Gesundheit zu sprechen. Ab 10 Uhr findet die Eröffnung der Seniorentage durch die Vorsitzende des Bezirksseniorenbeirats, Sabine Illing, durch den Staatsrat für Gesundheit und Arbeit, Tim Angerer sowie durch die Vorsitzende der Bezirksversammlung Altona, Stefanie Wolpert, statt. Daran anschließend wird Prof. Dr. Dörte Naumann von der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) einen Vortrag zum Thema „Was uns gesund hält“ halten. Weiter zum Thema und noch mehr bietet an diesem Tag der „Markt der Möglichkeiten“ mit vielen



Am 12. September geht es im Bürgerhaus Bornheide um das Thema Gesundheit. Foto: Bürgerhaus Bornheide

Ständen, an denen ganz unterschiedliche Institutionen, Vereine und Projekte über ihre Angebote informieren. Da das Thema Gesundheit in diesem Jahr im Fokus steht, wird auch das Programmangebot entsprechend gestaltet. So bietet Conny Prinz vom Bahrenfelder Turnverein (BTV) Bewegung vor Ort an und Anette Haberhausen lädt zum Qi Gong ein. Programmende ist am

12. September um 13.30 Uhr. Am Mittwoch, 13. September geht es dann im Rahmen der Altonaer Seniorentage auf die Elbe. Auf dem Programm steht wieder die traditionelle Schifffahrt. Der Bezirks-Seniorenbeirat lädt ab 10.45 Uhr bis 13 Uhr, auf die barrierefreie „MS La Paloma“ ein und informiert über seine Arbeit. Ab 11 Uhr heißt es an den Landungsbrücken 8 bis 10 „Schiff Ahoi“ und es geht los!

Die Fahrt geht zunächst nach Blankenese und dann zur Hafencity. Die Gäste an Bord kommen im Hafenbecken den großen Pöten ganz nahe. Unterwegs wird eine kleine Stärkung serviert: Die Getränke sind selbst zu bezahlen. Kostenbeitrag inklusive Stärkung: 14 Euro Karten. Vorbestellungen unter 040 3179 0923 oder am 12. September am BSB-Stand im Bürgerhaus Bornheide. **mk**



- ANZEIGE -

Die Fahrradbörse in Elmshorn

Mit dem E-Bike zur Arbeit – für wen lohnt sich Dienstrad-Leasing?

Der Markt der E-Bikes boomt. In Deutschland sind bereits rund 8,5 Millionen Räder mit elektrischer Unterstützung unterwegs. Das heißt, dass etwa jeder Zehnte regelmäßig oder zeitweise ein E-Bike nutzt. Von den Menschen, die mit dem Rad zur Arbeit fahren, sind es sogar 70 Prozent. Dabei können sich die Anschaffungskosten der High-Tech-Geräte schnell auf mehrere Tausend Euro belaufen. Kosten für Wartung und Versicherung kommen dazu. Eine günstigere Alternative verspricht das Dienstrad-Leasing, bei dem Arbeitgeber ihren Arbeitnehmern das Fahrrad per Gehaltsumwandlung aus dem Bruttogehalt finanziert. Klingt einfach – ist es auch. Zumal, wenn Experten wie Daniel Sauter von der Fahrradbörse bei der Umsetzung behilflich sind. Der Elmshorner Fahrradfachhändler arbeitet zusammen mit verschiedenen Leasingfirmen, die sich auf den Zweiradsektor spezialisiert haben. Für die Kundinnen und Kunden von Daniel Sauter bedeutet das, sie suchen sich ihr Lieblings-E-, Mountain-Bike, City- oder sogar Lasten-Rad wie gehabt im Geschäft aus. Der Arbeitgeber least und stellt es seinem Mitarbeitenden als Dienstrad zur Verfügung. Gegenüber einem herkömmlichen Kauf können so bis zu 40 Prozent der Kosten gespart werden, was den Traum auch von hochwertigen Bikes in greifbare Nähe rücken lässt. Da mit der Initiative sowohl die Umwelt entlastet als auch die individuelle Gesundheit gefördert wird, können und sollen die Diensträder auch privat, im Urlaub und zu sportlichen Zwecken genutzt werden. Dabei sinken zudem die Lohnnebenkosten, und seit 2020 muss der geldwerte Vorteil durch das Dienstrad nur noch mit 0,25 Prozent des Bruttolistenpreises versteuert werden. Selbstständige und Freiberufler können die Leasingraten als Betriebsausgaben geltend machen und müssen die private Nutzung nicht versteuern. So lohne es sich also für alle, und jeder gewinne dabei, fasst Daniel Sauter zusammen. Für weitere Informationen steht er seinen Kundinnen und Kunden deshalb gern zur Verfügung.



Selbstständige und Freiberufler können die Leasingraten fürs E-Bike als Betriebsausgaben geltend machen. Foto: Fahrradbörse

Sommerzeit ist Leasingzeit

BIKELEASING.DE

Die Fahrradbörse
... der bessere Service für's Rad!

Langeloh 65 • 25337 Elmshorn
Telefon 04121/76463 • Fax 04121/73506
Mo.-Fr. 9.00-12.30 u. 14-18.30 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr www.die-fahrradboerse.de



Sommer, Sonne und Straßenfest...

BLANKENESE. ...die Mischung gefiel Tausenden Besuchern der großen Party an und rundum der Blankeneser Bahnhofstraße, organisiert von der Blankenese Interessen Gemeinschaft (BIG).

Es waren viele stimmungsvolle Momente, die das Blankeneser Straßenfest so besonders machte: „Da ist zum einen das strahlend schöne Sommerwetter. Dann haben diesmal viel mehr Stände, an denen sich die Besucher über Vereine und andere Institutionen aus dem Stadtteil informieren können. Da gibt es auch spannende Mitmachaktionen. Außerdem wollen wir den Gästen ebenfalls ein tolles Bühnenprogramm bieten“, berichtete Oliver Diezmann, Vorsitzender der BIG. Klar, dass er mit einigen BIG-Mitgliedern und Quartiersmanagerin Sabine Juchheim einen eigenen Stand vorm Martini-Block aufgestellt hatte. „Hier stellen wir unsere Pfahlewer-Beleuchtungsobjekte für Interessenten aus. Diesmal sind als Novum kleinere Pfahlewer-Lampen dabei. Es gibt schon viele Anfragen, man will für Weihnachten und der bald kommenden, dunkleren Jahreszeit gewappnet sein“, sagte Christian Fischer aus dem Vorstandsteam der BIG. Einige Me-



Tausende Besucher genossen das Blankeneser Straßenfest. Fotos: mk

ter weiter macht der Blankeneser Bürger-Verein (BBV) auf seine Aktivitäten aufmerksam. Wer mochte, durfte am Glücksrad drehen. Jede Station zeigte besondere Orte im Stadtteil, „und deshalb erhält jeder Teilnehmer einen Gewinn, denn bei uns ist es überall sehenswert“, sagt Jutta

von Tagen vom BBV.

Für Gänsehaut-Momente sorgte die ukrainische Sängerin Olga auf der großen Bühne. Angekündigt von Helga Rodenbeck vom Bunten Haus, sang sie, da die Bühnen-Technik aussetzte, mit kraftvoller Stimme kurzerhand A-Capella ein ukrainisches

Lied und erhielt viel Applaus. Auch die iranische Tänzerin Fanoush hat nun nach ihrem Auftritt viele neue Fans. In musikalischer Sommerlaune zeigte sich „WESTEND JAZZ“ mit beschwingtem Programm. Gerne zu Gast in Blankenese ist offenbar Sänger Dennis Durant, der die ausgelassene Stimmung an der Bühne mit seiner Performance noch steigerte.

Auch die jüngsten Besucher erlebten während des Fests ihre besonderen Momente: So standen viele Kinder begeistert vor der Seifenblasen-Maschine an der Elbchaussee und ließen sich von den fragilen schillernden Gebilden berieseln.

„Ich freue mich, dass wir so vielen Menschen hier mit unserem Straßenfest ein paar schöne Stunden beschert haben“, betonte Oliver Diezmann. **mk**

Mehr Fotos vom Blankeneser Straßenfest sehen Sie auf unserer Website, wenn Sie den QR-Code scannen.



der-rissener.de/news/sommer-sonne-und-strassenfest



Anton, drei Jahre alt, konnte sich von der Seifenblasenmaschine nicht trennen.



Freuen sich über die tolle Stimmung: (v.l.) Christian Fischer, Oliver Diezmann und Andreas Kay, Herausgeber „Der Rissener“.



PROFIS FÜR ALLE FÄLLE

- ANZEIGE -



Geschäftsführer Lars Breuer (v. r.n.l.), Heizungsbaumeister Matthias Bautz und Andreas Vogel, Heizungsbaumeister und Leiter der Abteilung Heizungsbau, erklären Hausbesitzern, welche Wärmepumpe zur ihrer Immobilie passt. Foto: Diehn Heizungstechnik

Die richtige Wärmepumpe für Ihr Zuhause

Diehn Heizungstechnik ist der erfahrene Spezialist für Heizungssysteme, Photovoltaik und regenerative Energien für Hamburgs Westen.

Aktuell möchten viele Hausbesitzer erfahren, welche Wärmepumpe zur eigenen Immobilie passt und besonders effizient und leise ist. Im Stadtzentrum Schenefeld besteht ab Mitte September die Möglichkeit in einer Ausstellung des Fachunternehmens verschiedene Wärmepumpen unterschiedlicher Hersteller zu erleben. Die Ausstellung hat täglich geöffnet und bietet Informationen zu den Dimensionen, dem Aufbau und der Funktionsweise einer Wärmepumpe. Einzigartig ist die Bandbreite der ausgestellten Geräte und der damit verbundenen Übersicht. Regelmäßig organisiert die Diehn Heizungstechnik in dieser Ausstellungsfläche Termine mit Spezialisten, in denen die Geräte in Betrieb genommen werden, um auch die Geräusche und die Arbeitsweise live zu zeigen. Bei technischem Interesse können sie sich bei den Terminen die Bauweise einer Wärmepumpe und das Innenleben genauer anschauen und erklären lassen.

Mehr Informationen werden über die Social Media Kanäle des Unternehmens mitgeteilt. Anmeldungen auch gerne unter info@diehn-heizungstechnik.de

35 Jahre Erfahrung

**Terrassendächer
Elemente
Wintergärten**

direkt ab Werk inkl. Montage

Hauptstraße 3a · 25361 Steinburg · Tel. 04824/400963
Verkaufsleitung Hamburg: 0172/4101954 · fut-iz@web.de
www.gartenoase.de HAMBURG - STEINBURG - SCHWERIN - ROSTOCK

Malerarbeiten

- Außen- und Innenanstriche
- Beschichtungen
- Tapezierarbeiten
- Raumausstattung

Telefon 81 79 97

Günter Gamperl – Malermeister
Mobil 0171-707 95 47 oder 0171-707 96 20

Vertriebs GmbH Elmshorn

- Fenster • Türen • Garagentore • Rollläden • Balkonverglasung
- Reparaturen und Wartung von Fenstern + Türen
- Montage nach RAL

20 % Steuerbonus für Fenster und Türen. Fragen Sie uns!

Daimlerstr. 22 - Elmshorn - Tel. 041 21-4 76 40
www.FEBA-Elmshorn.de

UNERHÖRT GUT

LEISE & EFFIZIENTE GERÄTE

IHR WÄRMEPUMPEN EXPERTE

DIEHN Heizungstechnik
www.diehn-heizungstechnik.de | Tel.: 040 839 395 0



Kfz. Meisterbetrieb

H. J. Kalinna GmbH
Somerville



Sülldorfer Landstr. 252 · 22589 Hamburg · Tel 040/862838
info@autowerkstatt-kalina.de

Wartung und Instandsetzung · TÜV · AU
Unfallschäden · Reifen
Scheibenreparatur und -austausch
Hybrid- u. E-Fahrzeuge · Old- u. Youngtimer

Kohlermann & Koch GmbH

Wir für Ihre Sicherheit
Einbruch- und Sonnenschutz

Montage-
helfer Teil-
oder Vollzeit
gesucht

Schenefelder Landstr. 281 · 22589 Hamburg
Tel.: 87 30 32 · Fax: 870 10 80 · www.kohlermann-koch.de

Markisenaktion
inkl. Funk- und Windsensor

– Markisen – Insektenschutz – Überdachungen –

81 08 08

ROLF NIEMANN

Wärmetechnik GmbH

Öl • Gas • Fernwärme • Solar
Neubau • Sanierung • Wartung

Wedeler Landstr. 116a · 22559 HH
Telefon 040 / 81 08 08

Fachbetrieb nach WHG • AwSV



Fenster + Türen Ausstellung

Besuchen Sie uns. - Wir beraten Sie gerne.

Osdorfer Weg 147
22607 Hamburg
Telefon 040 85197790
hamburg-west.rekord.de



Beratung • Aufmass • Montage



PROFIS FÜR ALLE FÄLLE

Nächtlicher Insektenbesuch: Dieses Licht lockt nicht an

Gelb-schwarze Tierchen nerven Sie sogar nachts? Dann ist eine Hornisse bei Ihnen im Garten, auf Balkon und Terrasse zu Gast. Denn sie ist die einzige Wespenart, die auch nachts umherfliegt - und die durch unsere Beleuchtung angelockt wird. Das gilt natürlich auch für die vielen Stechmücken.

Die Lösung sind die stark gelb scheinenden Natriumdampflampen. Ihr Lichtspektrum ist für nachtaktive Insekten nicht wahrnehmbar, so der Naturschutzbund Deutschland (Nabu). Allerdings raten die Umweltexperten auch, unnötige Lichtverschmutzung zu beenden oder zumindest zu begrenzen.

Beleuchtung irritiert die Tiere

Lichtverschmutzung ist quasi Umweltverschmutzung. Denn zu viel Beleuchtung schadet der Tierwelt, da sie die Nacht nun mal zum Tage macht. Die Folge: Vögel fangen zu früh an zu singen, Insekten und Falter schwirren sich um die Lichtquelle zu Tode, statt nach Futter zu suchen. Der Nabu rät daher, Lichtquellen wann immer möglich abzuschalten. Es gibt aber Bereiche, in denen wir nachts Beleuchtung brauchen. Auch hierfür aber haben die Umweltexperten Ratschläge: Haus- und Wegbeleuchtungen sollten mit Bewegungsmeldern ausgestattet werden, damit sie nur dann angehen, wenn man auch direkt in ihrem Umfeld ist und Licht benötigt. Und wenn dauerhafte Beleuchtung nötig ist, sollte sie möglichst schwach ausfallen - etwa durch die Verwendung von LED-Strahlern. Auf Kugelleuchten oder Varianten mit Reflektorschirm sollte man im Garten und auf dem Balkon verzichten. Besser sind zielgerichtete Punktstrahler.

dpa

Stark genutzten Rasen noch zweimal düngen

Spielende Kinder, rennende Hunde, unzählige Gartenpartys mit vielen Gästen: Wir treten unseren Rasen im wahrsten Sinne des Wortes mit den Füßen. Dafür muss er bezahlen und Halme lassen. Daher sollte belasteter Rasen auch dreimal im Jahr mit einem Langzeitprodukt gedüngt werden, rät die Deutsche Rasengesellschaft. Die letzte Einheit kommt nun im August - nachdem er optimalerweise bereits im April und Juni „gefüttert“ wurde. Bei starkem Verschleiß braucht der Rasen mehr Nährstoffe, um die Schäden auszuwachsen zu lassen.

Es gibt spezielle Herbstdünger mit viel Kalium

Übrigens: Eine vierte Düngung im Herbst kann helfen, dass der Rasen Frost besser übersteht und so besser über den Winter kommt. Sie sollte viel Kalium enthalten - im Handel gibt es entsprechend gekennzeichnete Herbstdünger. Zum Vergleich: Übliche Langzeitdünger, die im Frühjahr verwendet werden, enthalten meist mehr Stickstoff. Sie regen das Wachstum an. Das würde aber die Anfälligkeit des geschwächten Rasens gegenüber Krankheiten und Frost erhöhen. Daher enthalten Herbstdünger nur geringe Mengen Stickstoff.

dpa

Fachbetrieb
seit 20 Jahren

Malermesterbetrieb

Fachbetrieb für
Wärmedämmverbundsysteme,
wir beraten Sie gern.

Dahms & Krause

Malerei - Ausbau - Gestaltung - Fußboden

- Farbberatung & moderne Gestaltung
 - Malen-Lackieren-Tapezieren
 - Verlegung von Bodenbelägen aller Art
 - Parkettschleifen
 - Fassadenbeschichtung/-gestaltung
 - Wärmeverbundsysteme (WDVS)
 - Trockenbau
- und vieles mehr... fordern Sie uns!

Malermesterbetrieb Dahms & Krause
Inh. Frank Dahms
Rabenstrasse 8 25421 Pinneberg

04 101 / 840 240

www.maler-dahmskrause.de

Mail: info@maler-dahmskrause.de



PROFIS FÜR ALLE FÄLLE

Aufgeplatzte Tomaten schnell ernten und verwerten



Prall und leuchtend rot, so müssen reife Tomaten aussehen. Foto: Christin Klose/dpa-mag

Sie haben in Garten oder Gewächshaus schöne rote Tomaten, die aber leider aufgeplatzt sind? Das liegt an der vorausgegangenen Hitze und dann einem kräftigen Regen. Damit die leckeren Früchte nun nicht faulen, sollten sie schnell geerntet und dann auch direkt gegessen oder verarbeitet werden, raten die Fachleute der Bayerischen Gartenakademie. Vor allem kleinfruchtige Tomatensorten platzen auf. Die Früchte bilden zum Schutz gegen Trockenheit und Hitze zuerst eine dickere und härtere Schale. Die dann beim Regen über die Haut aufgenommene Feuchtigkeit lässt die eher unelastische äußere Schicht aufplatzen. Weil auch in einem Gewächshaus die Luftfeuchtigkeit bei Regen ansteigt, sind auch die Tomaten drinnen betroffen. **dpa**

- ANZEIGE -

**Lüchau Bauzentrum
Profis geben Tipps zum Verlegen von Parkett und Laminat**



Erneut wartet das Bauzentrum Lüchau in Wedel mit einem exklusiven Workshop auf: Profis geben kostenfrei Heimwerkern Tipps zum Verlegen von Parkett und Laminat. Foto: Lüschau

Wer als Heimwerker mit einem neuen Bodenbelag das Ambiente seines Zuhauses neugestalten möchte, aber noch Anleitung benötigt, der ist bei einem kostenfreien Workshop im Bauzentrum Lüchau, in Wedel, an der Rissener Straße 142, am Dienstag, 19. September, genau richtig. In der Zeit von 19 Uhr an, bis 21 Uhr, geben Profis wertvolle Tipps, wie problemlos ein neuer Boden verlegt werden kann. Die Lüchau-Experten führen die Workshop-Teilnehmer Schritt für Schritt durch den Verlegeprozess und geben Tricks und Kniffe, die bislang den Profis vorbehalten waren, weiter. „Egal, ob Sie bereits Erfahrungen im Heimwerken mitbringen oder als Einsteiger durchstarten möchten, unsere Workshops sind für jeden geeignet. Bringen Sie Ihre Fragen mit. Wir stehen gerne zur Verfügung, die Fragen zu beantworten und bei Ihnen die Freude am Heimwerken zu wecken“, sagt Marketingleiter Andreas Markmann.

Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 04103/800958 oder per E-Mail an events@luechau.de entgegengenommen.

HoWe-Umzüge
Entrümpelungen & Transporte
 • Geschultes Fachpersonal
 • Büroumzüge, Elektroarbeiten
 • Möbeleinlagerungen
 • Möbeltransportversicherung
 • Möbelmontage durch Tischler
Kostenvoranschlag, Umzugkartons sowie Anfahrt kostenlos! Testen Sie uns!
Ellerhoop: 041 20/707940
Barmstedt: 041 23/9226570
Wedel: 041 03/8033903

P. Deskau Gartenpflege
 Gartenbau & Rollrasen
 Baumpflege Pflasterarbeiten
 Tel. 04101 / 8048 971 Baumpflege
 Baumfällungen
 Zaunmontage
 Erd- & Baggerarbeiten

 Ihr Experte für Garten & Landschaft **www.gartenbau-deskau.de**

**Workshop:
Parkett & Laminat
selber verlegen!**

In unserem kostenlosen Workshop vermitteln Ihnen Profis wertvolle Tipps zum Verlegen von Parkett & Laminat. Mit diesem Wissen verlegen Sie selbst problemlos Ihren neuen Boden.

ideen & Machen
Gemeinsam für deinen Traum

**Dienstag
19. September
19.00 - 21.00 Uhr**

Anmeldung unter **04103/8009 - 58**
 oder per Mail an events@luechau.de

MEISTER

Bauzentrum Lüchau
 Wedel • Rissener Str. 142
luechau.de





LOKALES

Politischer Stadtrundgang der SPD

Kritik an Altonaer Bezirksverwaltung

BLANKENESE. Dirk Kienscherf, Vorsitzender der SPD-Bürgerschaftsfraktion, hatte während seiner Sommertour durch Hamburgs Stadtteile auch am Blankeneser Marktplatz Station gemacht, um mit Bürgern und Vertretern von Vereinen und Institutionen ins Gespräch zu kommen.

Begleitet von den SPD-Bürgerschaftsabgeordneten Philine Sturzenbecher und Frank Schmitt sowie von Oliver Diezmann und Sabine Juchheim von der Blankenese Interessen-Gemeinschaft (BIG) unternahm er einen Rundgang durch den Stadtteil – und wurde mit massiver Kritik an der Altonaer Bezirksverwaltung konfrontiert.

So machte Oliver Diezmann Kienscherf auf die vielfältigen Bürokratie-Hemmnisse in Zusammenhang mit der Organisation von Stadtteilveranstaltungen aufmerksam. „Nehmen wir zum Beispiel das Dauerbrennerthema mit der Stromversorgung für die Showtechnik während der



Begaben sich auf einen politischen Stadtrundgang: v.l. Frank Schmitt, Peter Deutschland, Philine Sturzenbecher, Dirk Kienscherf (alle SPD) und Sabine Juchheim, Oliver Diezmann (BIG) sowie Sören Platten (SPD). Fotos: mk

Festivitäten“, so der BIG-Chef. Es gebe in unmittelbarer Nähe der Bühne auf dem Marktplatz, „die ja extra für gemeinschaftsfördernde Veranstaltungen gebaut wurde“, Verteilerkästen mit Anschlüssen. „Die dürfen wir aber nicht nutzen. Es heißt, die Stadt sei kein Stromanbieter. Also müssen wir uns um mobile

Lösungen kümmern“, berichtet Diezmann.

Weiterhin machte er auf den hohen bürokratischen Aufwand für Genehmigungen für das Ausrichten von Festen aufmerksam. „Es nimmt seit Jahren zu und ist ehrenamtlich und ohne rechtlichen Beistand fast gar nicht mehr zu stemmen“, betont der

Blankeneser. Kienscherf sagte Hilfe zu. „Das höre ich aus anderen Stadtteilen nicht über die Verwaltung“, sagt er.

Während des politischen Rundgangs war auch ein Aufenthalt am Fischerhaus im Treppenviertel geplant. Doch Garten und die Räumlichkeiten sind immer noch nicht nutzbar, „da die Verwaltung im Altonaer Bezirksamt die Arbeiten für den Innenausbau offenbar immer noch nicht ausgeschrieben hat. Das ist erstaunlich und geht eigentlich gar nicht. Das Fischerhaus sollte ja ein Treffpunkt für Jedermann sein. Bereits im März dieses Jahres wurden die Außenarbeiten abgeschlossen. Seitdem hat sich nichts getan“, berichtet Philine Sturzenbecher. Auch bei diesem Thema wollen die SPD-Politiker das Gespräch mit der Verwaltung suchen und Bewegung in das Thema bringen. **mk**



v.l. Philine Sturzenbecher, Frank Schmitt und Dirk Kienscherf vor dem immer noch unfertigen Fischerhaus. Fotos: mk

Sozialmarkt gegen Armut und Ausgrenzung

WEDEL. Wie und wo man sich in der Rolandstadt freiwillig engagieren kann und Hilfe erhält, können Interessenten beim Sozialmarkt der Wedeler Netzwerk-Arbeitsgemeinschaft auf dem Rathausplatz am Sonnabend, 2. September, herausfinden. Hier stellen sich unter dem Motto „gemeinsam gegen Armut und Ausgrenzung“ viele öffentliche, kirchliche, kulturelle und soziale Einrichtungen mit ihren Ehrenamtlern vor.

Beginn ist ab 10 Uhr. Dann werden Pastor Udo Zingelmann und Bürgermeister Gernot Kaser die

Besucher im Namen vom Netzwerk Wedel begrüßen. Danach ist bis 14 Uhr Zeit, sich über ehrenamtliche Angebote zu informieren. Am Stand der Wedeler Arbeiterwohlfahrt (Awo) können sich die Gäste mit Kaffee und Bratwurst stärken, und beim DRK gibt es Waffeln und Erbsensuppe für den Hunger zwischendurch. Sogar ein Unterhaltungsprogramm wurde organisiert.

So treten unter anderem die Kindertanzgruppe des Türkischen Elternbundes Wedel und die WSC Cheerleader auf. **mk**



Beim Sozialmarkt stellen sich soziale Einrichtungen mit ihren Ehrenamtlern vor. Foto: Sven Kamin/Stadt Wedel



KULINARISCHES

- ANZEIGE -

Weintipp

Ein Rosé zum Genießen

Exklusiv in der PONY-WALDSCHÄNKE und im KNIPS

Das Leben genießen: Ein Rosé ist da immer der perfekte Begleiter. Nicht nur im Sommer lässt er sich mit Freunden perfekt auf der Terrasse genießen, auch im Winter schenkt der Rosé viele schöne Stunden. Fruchttige Aromen von Johannisbeere, Sauerkirsche und weißem Pfirsich zeichnen diesen Rosé aus. Er ist ein herrlich frischer, fruchtiger Rosé, der sehr rund im Geschmack ist. Er überzeugt sowohl als Solist als Terrassenwein, als auch als Begleiter vom Fisch & Co. - ein richtig toller Allrounder.

DATEN & FAKTEN

FARBE rosé
LAND Deutschland
REGION Pfalz
REBSORTE Riesling

TRINKTEMPERATUR
 8-10 °C

PASST ZU
 Fisch, Huhn, Meeresfrüchten,
 Pasta, Pizza, Schwein,
 Vegetarisch

ALKOHOLGEHALT
 12.5 % vol

PRODUKTYP
 Roséwein; vegan
INHALT FLASCHE
 0.75 l
VERSCHLUSSART
 Schraubverschluss

**PRODUZENT/ABFÜLLER/
 HERSTELLER**
 Emil Bauer GbR
ANSCHRIFT
 Walsheimer Straße 18
 76829 Landau-Nußdorf



Fotos: /Weintipp: Pony-Waldschänke



Fleischerei
 Frühstück
 Mittagstisch
 Partyservice
 Imbiss

FLEISCHEREI HÖPERMANN



DE-ÖKO-006

☎ 04103 2894 🕒 Mo 7:00 – 13:00
 🌐 fleischerei-hoepermann.de 🕒 Di – Fr 7:00 – 18:00
 📍 Krons Kamp 26, 22880 Wedel 🕒 Sa 7:30 – 12:30

Frisches Fleisch aus der Region

Unser bestes Rind (Galloway), Schwein (Duroc),
 Lamm (Suffolk) und Wild aus eigenem Revier

P. Deskau Hofladen

Landwirtschaft
 & Jagd

Hauptstraße 59, 25482 Appen
 Tel: 04101 / 555 8000

www.landwirtschaft-deskau.de

Mo geschlossen
 Di 9:00 - 12:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Mi 9:00 - 12:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Do 9:00 - 12:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Fr 9:00 - 12:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
 Sa 7:00 - 12:00

FEINHEIMISCH
Genuss aus Schleswig-Holstein e.V.



PONY
 WALDSCHÄNKE

KOMMT VORBEI!
 WIR FREUEN UNS AUF EUCH.



📷 pony_hamburg 📘 PonyRissen

EVENTS
 UND
 FEIERN

ABEND
 KARTE
 AB 18 UHR

MITTAGS
 TISCH
 AB 11.30 UHR

KIOSK
 BIER
 GARTEN

Babenwischenweg 28 | 22559 Hamburg | 040 88359666
 moin@pony-hamburg.de | pony-hamburg.de

- ANZEIGE -

Neues Lokal, Restaurant, Imbiss, Bäckerei, Fleischerei
 oder ein anderes, gastronomisches Gewerbe?
 Leckere Rezepte für Speisen oder Drinks, Menüs oder
 andere Angebote?

Dann melden Sie sich bei uns!

TAVERNA ZUM GRIECHEN

Wir sind wieder für Sie da!
 Di. bis Do. von 17.00 - 22.30 Uhr
 Fr. 16.00 - 22.30 Uhr / Sa. 12.00 - 22:30 Uhr
 So. und Feiertage von 12.00 - 21.00 Uhr
 Montag ist Ruhetag
 Vangeli und Popi

FELDSTRASSE · 46 22880 WEDEL
 TEL.: 04103/83700 · ZUM-GRIECHEN-WEDEL.DE



LOKALES

Die Katzen vom Moorhof

RISSEN. Sie sind überall: Katzen laufen in den alten Ställen herum, tapsen über das Hofgelände und verstecken sich im Garten auf dem mit Pflanzen überwucherten Grundstück.

Denn Rissens Milchbauer Hauke Jaacks hatte nicht nur Kühe, die er nach seinem Umzug (wir berichteten) anderweitig untergebracht hat – auf dem Hof des ehemaligen Milchbetriebs leben zur Überraschung der Breuers auch bis zu 35 verwilderte Katzen.

„Von diesen Tieren hat uns Jaacks nichts erzählt“, so Melanie Breuer, die mit ihrem Mann Lars Breuer den Moorhof erworben hat und nun zu einem Reiterhof ausbauen möchte. Bei den Aufräumarbeiten fiel nicht nur jede Menge Müll an – auf dem Gelände befinden sich unter anderem Tausende alte Autoreifen, die entsorgt werden müssen, und in den Ställen türmte sich Abfall – sondern die Breuers kümmern sich nun um die vielen Katzen, darunter viele trüchtige Mütter und Babykätzchen. „Die sind völlig wild, haben sich unkontrolliert vermehrt und wurden anscheinend nicht mal gefüttert“, berichtet Melanie Breuer.

Da die Tiere sehr scheu sind und Kontakt mit Menschen meiden, musste sie erst einmal herausfinden, wo sich die Katzen ihre Verstecke eingerichtet haben. Sie deutet auf eine Stallecke mit einer Stiege in den oberen Bereich



Eine der Katzen ist etwas zutraulicher geworden. In einer Kiste bewacht sie ihre Jungen.



Bis zu 35 verwilderte Katzen leben auf dem Moorhof. Melanie Breuer hat Futterschalen auf dem Hof aufgestellt. Fotos: Breuer

der Scheune. „Da klettern viel Tiere rauf. Sie leben offenbar in der oberen Etage.“ Melanie Breuer stellte Schalen mit Futter in den Ställen auf und informierte den Hamburger Tierschutz. In Boxen werden die Tiere von den Katzenrettern angelockt, „damit sie im Tierheim an der Süderstraße tierärztlich untersucht, geimpft und gechippt werden.“

Das habe sich schwierig gestaltet, „da die Katzen sehr wild sind, große Angst haben und sich nicht anfassen lassen.“ Nur eine Katzenmama hat etwas Vertrauen zu Melanie Breuer gefasst. Mit großen Augen sitzt sie vor einer Kiste, in der sie ihre Jungen versteckt hat und schaut auf den Hof. Andere Tiere huschen zu den Futterschalen, fressen einige Brocken und laufen schnell wieder weg.

Familie Breuer möchte nicht, dass die vom Tierschutz eingefangenen Katzen im Tierheim bleiben. „Sie sollen hier, in ihrer gewohnten Umgebung leben dürfen.“ Nach und nach sollen sie Namen bekommen. Die jüngsten Tiere, die gezähmt werden könnten, würde Melanie Breuer gerne an Katzenfreunde vermitteln. Sie hofft, dass die Katzen von

den Umbaumaßnahmen nicht verschreckt werden, denn in einigen Wochen soll der große, ehemalige Rinderstall abgerissen werden. „Ich möchte, dass die Katzen künftig in den neuen Gebäuden ihren Platz bekommen“, betont sie.

Deshalb gönnt sie ihren Katzen auch nur hochwertiges Futter und bringt ihnen Snacks mit, um sie anzulocken. „Sie sollen es jetzt gut haben.“ **mk**

Wer eine Katze adoptieren oder Patenschaften für die Tiere übernehmen möchte, kann sich unter Telefon 040-81994271 an Familie Breuer wenden. Übrigens freuen sie sich über den vielen Besuch auf ihrem Hof, bitten jedoch darum, die Hofstelle nicht unangemeldet zu betreten und auf die neue Beschilderung zu achten.



Ein Tierschützer lässt eine tierärztlich versorgte Katze wieder auf das Moorhof-Gelände. Die Tiere dürfen in ihrer gewohnten Umgebung bleiben.



LOKALES

- ANZEIGE -

„Tage des Segelns“ an der Elbe – einfach mal ausprobieren!

Vom Freitag, 8. bis zum Sonntag, 10. September heißt es beim Hamburg Yachtfestival in Wedel "Leinen los!" für alle Segelbegeisterten und solche, die es werden wollen. Der Yachthafen in Wedel wird dabei täglich von 10 bis 18 Uhr zur Kulisse für die "Tage des Segelns". Interessierte haben die Gelegenheit, die Faszination des Sports hautnah zu erleben und sich von der Anziehungskraft des Wassers verzaubern zu lassen.

Zusammen mit den Landesseglerverbänden Hamburg und Schleswig-Holstein sowie einigen DSV-Vereinen bietet der Deutsche Segler-Verband (DSV) ein abwechslungsreiches Programm, insbesondere für alle Segelanfängerinnen und -anfänger.

Zu den Höhepunkten zählen das „Schnuppersegeln“, bei dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene, auch ohne jegliche Vorkenntnisse auf Jollen ihre ersten Segelversuche wagen können.

Die DSV-Seglerjugend präsentiert an Land ein „Segellabor für Kids“. Hier können Experimente rund um die aero- und hydrodynamischen Aspekte von Wasser, Wind und Segeln durchgeführt werden.

In einer Vortrags- und Interviewreihe gibt es Antworten auf Fragen wie "Wie bewegt sich ein Boot vorwärts?" oder "Wie gelingt eine Segelreise mit kleinen Kindern?"

Und ums Feuer löschen, Bekämpfung von Lecks sowie der Wahl und Pflege von Rettungswesten, also alles über die Sicherheit an Bord, geht es am Safety Day des Clubs der Kreuzer-Abteilung.

Das engagierte DSV-Team steht zudem für alle Fragen zum Segelsport, wie Führerscheine, Vereinsangelegenheiten, Umweltschutz, Sicherheit, Inklusion oder Fahrtensegeln zur Verfügung. Das Hamburg Yachtfestival findet im Wedeler Yachthafen vom 8. bis 10. September, täglich von 10 bis 18 Uhr statt.

Der Eintritt ist frei. Weitere Infos gibt's auf:
www.yachtfestival.de/hamburg-yachtfestival



Der Traum vom Segeln – das bedeutet eins sein mit Wind und Wellen. Foto: Ziegelmayr

Noch mehr frischer Wind aus Richtung Rathaus

WEDEL. Bürgermeister Gernot Kaser will offenbar das Stadtmarketing neu aufstellen. Wie Verwaltungssprecher Sven Kamin in einer Pressemitteilung berichtet, soll ein Citymanager eingestellt werden. „Über ein EU-Förderprogramm für die ‚AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest‘ werden 110 000 Euro der benötigten – und von der Stadt Wedel als Förderung beantragten – 200 000 Euro für einen Citymanager zur Verfügung gestellt. Es werden also 55 Prozent der Personalkosten für drei Jahre gefördert“, so Kamin.

Nicht nur Ideen für eine neue Innenstadtgestaltung werden vom neuen Citymanager erwartet. „Es geht nicht darum, die Innenstadt, zum Beispiel um die Bahnhofstrasse herum, von 2010 herzustellen. Es geht darum, die Stadt von 2025/2030 zu gestalten. Es geht darum, ein Zukunftsversprechen für die Stadt zu leisten. Es geht darum, wie wir unsere Stadt in Zukunft aufstellen wollen. Es geht darum eine Sehnsucht auf unsere Stadt



Mehr Emotionalität, mehr Sehnsucht für die Stadt: Bürgermeister Gernot Kaser plant die Einstellung eines Citymanagers. Foto: Kamin

Wedel zu erzeugen“, so Bürgermeister Gernot Kaser. Da wünsche er sich „mehr Emotionalität“ und eine erfahrene Kraft, die Visionen umsetzt. „Es geht darum, dass Nachhaltigkeit und Vordenkertum stärker herausgearbeitet wird. Dass die Moderne und die Tradition noch stärker

verzahnt werden. Wedel braucht gute Storys (die haben wir bereits...), welche stärker herausgearbeitet werden müssen. Diese sind zielführender als ein guter Slogan“, so Kaser weiter. Es gehe darum, „die verschiedenen Säulen wie Citymarketing, Eventmarketing, Tourismusmar-

keting, Standortmarketing und Verwaltungsmarketing zu fokussieren und individuell für Wedel in Angriff zu nehmen. „Gesamtlich sprechen wir von einem Stadtmarketing“, betont der Bürgermeister.

Die Planstelle werde erst für den Haushalt 2024 eingeworben – vorausgesetzt, der Rat stimmt dem Stellenplan zu.

Bislang hatte sich der Wedeler Stadtmarketing-Verein um Werbeaktionen für die Stadt und um die Organisation und Vermarktung der beliebten Stadtfeste gekümmert. „Die Grundidee, einen Citymanager zu beauftragen, ist grundsätzlich gut“, sagt Wedel-Marketing-Vorstandsmitglied Daniel Frigoni.

Es mache jedoch nur Sinn, wenn es zum einen ein sinnvolles Stadtentwicklungskonzept gebe, das der Citymanager dann umsetzen und weiterentwickeln könne. „Und es ist wichtig, dass Verwaltung, Politik, Bürger und Kaufmannschaft an einem Strang ziehen und gut zusammenarbeiten.“

mk

RISSENER SPORTVEREIN



von 1949 e.V.

KICKBOXEN FÜR MÄDCHEN

RISSEN. Der Rissener Sportverein freut sich, ab Mittwoch, 6. September, einen neuen, spannenden Kurs anzubieten. Er richtet sich an Mädchen im Alter ab neun, bis zu 15 Jahren, die Lust haben, erste Techniken im Kickboxen zu erlernen.

Kickboxen ist eine Kampfsportart, bei der das Schlagen mit Füßen und Händen wie bei den Kampfsportarten mit konventionellem Boxen verbunden wird. In dem ersten Einsteiger-Kursusangebot lernen die Teilnehmerinnen die Grundlagen des Kickboxens: Führhand, Schlaghand, Halbkreistritt und vieles mehr.

Warum Kickboxen speziell für Mädchen?

Mädchen und wünschen sich oft mehr Selbstvertrauen und wollen ihren Körper ganzheitlich trainieren, so der RSV. Dabei bleiben sie gerne auf Distanz. Diese Kombination, gemixt mit Ausdauer, schneller Reaktion und mehr Körper-

definition macht Kickboxen zu einem idealen Sport. Kickboxen verbindet Sport, Spiel und Spaß. Die Stunden beginnen mit einem Aufwärmtraining, gemeinsamen Dehnübungen und dem anschließenden Techniktraining.

Der Kursus findet statt ab 6. September, bis 11. Oktober, jeweils jeden Mittwoch, ab 17.30 bis 18.30 Uhr, im Bewegungsraum am Marschweg 85.

Trainer Henry Pagel betreibt das Kickboxen bereits seit seinem zehnten Lebensjahr und hat bereits mehrere Kindergruppen trainiert. Er freut sich auf viele Teilnehmerinnen, die Spaß daran haben, das Kickboxen zu erlernen.

Alle Kinder können beim RSV mit Spaß Kickboxen verletzungs-frei erlernen. Das Angebot wird gefördert durch den Hamburger Sportbund/Active City Hamburg.

Erwachsene, die es entspannter angehen wollen: Am 4. September startet Dagmar mit Yoga-Angeboten in der roten Marsch-



Beim RSV können Mädchen die Techniken des Kickboxens erlernen.

Foto: Adobe Stock

weghalle: Hatha-Yoga, ab 17 bis 18.30 Uhr, Hatha-Yoga II, 18.30 bis 20 Uhr und Männer-Yoga, ab 20.15 bis 21.30 Uhr. Teilnehmer werden gebeten, eine eigene Yoga-Matte mitzubringen. **dr**



Weitere Infos auf:
www.rissenersv.de

- ANZEIGE -

Die kniffligen Rätsel des

Mathematicus

Teil 38

Mathematik ist In! Bei den Aufgaben vom „MATHEMATICUS“ Marc Verter geht es im Allgemeinen um Anwendung elementarer Mathematik. Die Probleme sind bunt gemischt, viele sind leicht, manche sind auch schwer. Für jeden etwas! Können Sie dieses Rätsel lösen?

LÖSUNG Teil 37:

Wir müssten mit 280 km/h fahren!
www.der-rissener.de/mathematicus

Eine Primzahl ist eine Zahl, die sich nur durch eins und durch sich selbst teilen lässt. Die kleinste Primzahl ist die Zahl zwei. Wie viele Primzahlen gibt es, die kleiner als hundert sind?

Tipp: Man kann sie mit dem „Sieb des Eratosthenes“ finden!

Die Lösung erfahren Sie in der nächsten Ausgabe – oder über den QR-Code bei uns auf der Homepage. Viel Spaß!





Gold & Silber Karway

An- & Verkauf von Edelmetallen und Schmuck

Wir kaufen:

Gold • Silber • Zahngold • Schmuck • Barren •
Münzen • Uhren • Modeschmuck • Silber-Besteck
• Versilbertes Besteck • Diamanten • Perlen •
Koralle • Bernstein • Militaria • Porzellan

Unsere Ankaufspreise, orientieren sich an den aktuellen Börsenkurs. Edelsteine und Handarbeit, werden bei wiederverkäuflichen Schmuck, extra berechnet.



Blankeneser Bahnhofstr. 29 • 22587 Hamburg • Tel.: 040/50 68 36 88 •
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 11-18 Uhr & Sa.: 11-14 Uhr • www.gold-karway.de



Bald ist Weinernte im Treppenviertel

Der Sommer meint es offenbar gut mit den Weinpflanzen im Treppenviertel: Viele Trauben reifen hier heran. Eigentlich befinden sich Norddeutschlands nördlichste Weinstöcke am Stintfang – doch

auch in Blankenese reifen Trauben heran. Wie es heißt, soll es im 18. Jahrhundert hier sogar einen Weinberg mit 3000 Quadratmetern und einer eigenen Kellerei gegeben haben.

mk/Foto: mk

**SIE MÖCHTEN EINE OPTIMALE
PLANUNG & AUSFÜHRUNG
DER DACHSANIERUNG?**



WRAGE SANITÄR
BEDACHUNG
HEIZUNG
SEIT 1949
WWW.WRAGE-GMBH.DE

40-81 21 67

**WIR SIND AN
IHRER SEITE!**



Redaktion:
Telefon 0178 - 6792682 / 0176 - 63634774

Unsere nächste Ausgabe erscheint am 14. September 2023



Ausführung von
Maurer-, Fliesen- +
Trockenbauarbeiten

Baugeschäft Schumacher

Inhaber:
Sven Schottenhammer

Achter de Weiden 8
22869 Schenefeld
Telefon 040/89019606

baugeschaefschumacher@t-online.de
www.baugeschaeft-schumacher.de